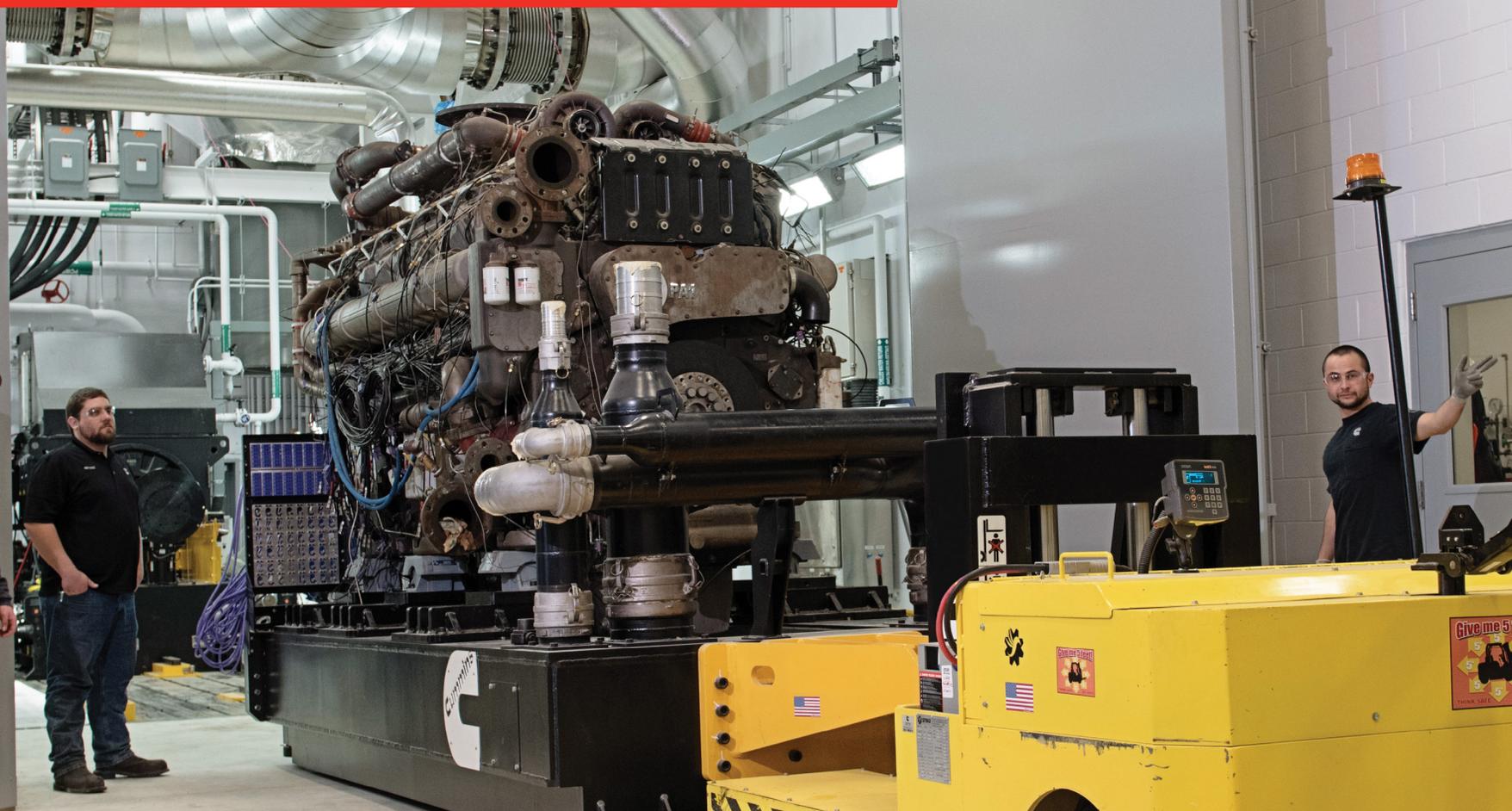




ENERGIE VON CUMMINS

FORTSCHRITTSBERICHT NACHHALTIGKEIT 2014 – 2015

KURZFASSUNG



ÜBER DIESEN BERICHT

Dies ist die Kurzfassung des Cummins-Fortschrittsberichts Nachhaltigkeit 2014 – 2015.

Die Kurzfassung enthält komprimierte Fassungen der Storys aus dem vollständigen Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit des Unternehmens.

Wenn Sie mehr über die Storys in der Kurzfassung erfahren oder andere Storys zu den Anstrengungen von Cummins im Bereich der Nachhaltigkeit lesen möchten, finden Sie den vollständigen Bericht unter cummins.com/sustainability.

ZUM TITEL

Der QSK95, der größte Motor, den Cummins je gebaut hat, erhält in diesen Tagen eine Menge Aufmerksamkeit. Siemens wählte diesen Motor als Antriebsaggregat für die Charger-Lokomotive in den USA. Siemens gewann 2014 eine von mehreren Staaten durchgeführte Ausschreibung mit einem Gesamtwert von 225 Millionen USD zum Bau von 35 dieselektrischen Lokomotiven. Dieser Motor wird auch in der neuen Generatorbaureihe QSK95 eingesetzt, die von Cummins Power Generation Ende 2014 vorgestellt wurde. Das Foto zeigt, wie Cummins-Mitarbeiter den Motor in Seymour (Indiana, USA) in eine Prüfzelle schieben. Den Artikel zur Lokomotive finden Sie auf Seite 4.

ÜBER DAS CUMMINS DATENBUCH NACHHALTIGKEIT

2015 wird Cummins das erste Datenbuch Nachhaltigkeit erstellen. Das Datenbuch wird alle Statistiken aus dem Cummins-Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit 2014 – 2015 sowie weitere Berichte zu den Anstrengungen des Unternehmens im Bereich der umweltbezogenen Nachhaltigkeit enthalten. Wir wissen, dass einige unserer Leser am meisten an den Daten hinter unseren Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit interessiert sind. Achten Sie auf die Veröffentlichung dieser Publikation auf cummins.com/sustainability zum Ende des zweiten Quartals dieses Jahres.

WER WIR SIND

Cummins Inc., weltweiter Marktführer im Antriebssektor, ist ein Zusammenschluss einander ergänzender Geschäftseinheiten, die sich auf Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Wartung von Motoren und verwandten Technologien wie Kraftstoffsysteme, Steuerungen, Lüftungsanlagen, Filter, Emissionslösungen und Stromerzeugungssysteme konzentrieren.

UNTERNEHMEN- SHAUPTSITZ

500 Jackson Street,
Columbus, IN 47201,
USA

GEGRÜNDET 1919

WEBSITE

www.cummins.com

FORTUNE-500-RANKING
(2015)

154

WERTPAPIERKENNUMMER

(gehandelt an der NYSE)

CMI

KUNDEN

Die Kunden des Unternehmens befinden sich in etwa **190 Ländern** und Territorien, die Cummins über ein Netzwerk aus über **600** unternehmenseigenen und unabhängigen Vertriebspartnerstandorten und etwa **7.200 Händlerstandorten erreicht.**

UMSATZ/GEWINN

2014 verdiente Cummins
USD 1,65 Milliarden
bei Einkünften von

USD 19,2 Milliarden.

MITARBEITER

Weltweit beschäftigt Cummins etwa

54.600 Mitarbeiter.

Mehr als 60 Prozent der Mitarbeiter des Unternehmens befinden sich außerhalb der USA.

SO MACHEN WIR DAS

Cummins ist in vier Geschäftseinheiten gegliedert:



CUMMINS ENGINE BUSINESS

Die Abteilung für Motorengeschäft fertigt und vermarktet eine komplette Produktreihe aus Diesel- und Erdgasmotoren für Straßen- und Spezialfahrzeuge. Vermarktet werden schwere und mittelschwere Lkw, Busse, leichte Nutzfahrzeuge sowie eine Reihe von Industrieanwendungen, darunter Ausrüstungen für Landwirtschaft, Bau und Bergbau, Schiffe, Öl- und Gasförderung sowie Militär.



CUMMINS POWER GENERATION BUSINESS

Power Gen ist ein weltweit operierender Lieferant von Energiegewinnungsanlagen, Komponenten und Dienstleistungen zur Notstromversorgung, für dezentrale Energiegewinnung sowie Hilfsenergieversorgung bei mobilen Anwendungen. Außerdem wird ein vollständiges Sortiment von Dienstleistungen angeboten, einschließlich langfristiger Betriebs- und Wartungsverträge sowie Komplett- und Übergangslösungen zur Energiegewinnung.



GESCHÄFTSEINHEIT COMPONENTS

Cummins Emission Solutions entwickelt und produziert Abgasnachbehandlungslösungen sowie Lösungen für den leichten, den mittelschweren und den Schwerlastbetrieb sowie für Motoren mit hoher Leistung.

Cummins Filtration entwickelt und baut Filter für Luft, Kraftstoff, Hydraulik und Schmieröl sowie chemische und Abgasanlagenprodukte.

Cummins Fuel Systems entwickelt und produziert neue Kraftstoffanlagen.

Cummins Turbo Technologies entwickelt und baut Turbolader zur Steigerung der Motorleistung sowie verwandte Produkte.



CUMMINS DISTRIBUTION BUSINESS

Cummins Distribution verkauft und wartet die gesamte Palette der Cummins-Produkte in mehr als 20 Anwendungsbereichen und über 190 Ländern auf dem Globus.

INHALT

1 EINFÜHRUNG

WER WIR SIND

2

SO MACHEN WIR DAS

4 TITELSTORY

**CUMMINS
BESCHLEUNIGT DIE
PERSONENBEFÖRDE-
RUNG MIT DEN BAHN
IN NORDAMERIKA**



6 INNOVATION

CUMMINS DEFINIERT NEUE
NACHHALTIGKEITZIELE

8

CUMMINS MACHT FORTSCHRITTE
BEI DEN UMWELTSCHUTZZIELEN

11

CUMMINS-PRODUKTE
BERÜCKSICHTIGEN
IMMER UMWELTASPEKTE

13 INNOVATION

INNOVATIONEN SPIELEN BEI
CUMMINS EINE ZENTRALE ROLLE

14

IN MYANMAR VERBINDET CUMMINS
POWER GENERATION EINE NATION
MIT DER WELT

15

**NEUER NISSAN-LKW
ENTHÄLT CUMMINS-
INNOVATION –
EXZELLENZ WAHR
GEMACHT**



16 UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

MITARBEITER NEHMEN SICH DIE
UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG
ZU HERZEN

17

EIN WEITERES ERFOLGREICHES JAHR
FÜR ENVIRONMENTAL CHALLENGE

18

PROGRAMME FÜR TECHNISCHE
SCHULUNGEN VERBESSERN DIE
SITUATION VON FRAUEN IN DER
TÜRKEI

19

**CUMMINS HILFT
EINER STADT IN
ABFALLFRAGEN
AUF DIE SPRÜNGE**



20 GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT

CUMMINS VERDOPPELT
SEINE ANSTRENGUNGEN FÜR GE
SUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT

21

„KNIGHT KNUCKLE“-ERFINDER
MACHT CUMMINS SICHERER

22 DAS PASSENDE UMFELD

CUMMINS STÄRKT DEN WERT
„DIVERSITÄT“ IM JAHR 2014.

24

EIN HERAUSRAGENDES JAHR FÜR
DIVERSITÄT IN DER EINKAUFSKETTE

25 FÜHRUNG

CUMMINS FORDERT UND FÖRDERT
UMFASSENDE ADAPTION
ETHISCHER PRINZIPIEN

26 FINANZEN UND GESCHÄFTE

2014 WAR FINANZIELL EIN
REKORDJAHR FÜR CUMMINS

27

**CUMMINS-
KOOPERATION ZUM
WOHLE DER KUNDEN
IN MADAGASKAR**



28

ZIEL DES ZENTRUMS IST DER
GESÜNDERE MITARBEITER

29

UNSERE AUSZEICHNUNGEN



TITELSTORY

CUMMINS BESCHLEUNIGT DIE PERSONENBEFÖRDERUNG MIT DEN BAHN IN NORDAMERIKA

Von den unterschiedlichen Grüntönen bis zu den speziellen Sitzen mit Stromanschlüssen für Mobiltelefone und WLAN hat der UP Express viele Eigenschaften, die den Passagieren Gesprächsstoff liefern, während sie in Windeseile vom Pearson International Airport zum Hauptbahnhof in Toronto transportiert werden, damit sie die Pan American Games 2015 besuchen können.

Aber nur wenige Menschen werden bemerken, was sich in den modernen Triebwagen von Nippon Sharyo verbirgt. Der Unterflur-Dieselmotor QSK19-R von Cummins treibt diesen neuen Service an. Führungskräfte des Unternehmens äußerten aber, dass sie Verständnis dafür hätten, wenn sich die Passagiere auf die Komfortmerkmale konzentrieren würden.

„Bei Cummins kooperieren wir für den Erfolg unserer Kunden“, sagte Melina Kennedy, General Manager der Unternehmensabteilung Global Rail and Defense Business. „Wir freuen uns, dass unsere ultrasaubere Dieselschnelltechnologie als Möglichkeit gesehen wurde, Menschen effizienter zu befördern und zugleich die Emissionen signifikant zu reduzieren.“

Der Antrieb für die 18 Triebwagen von UP Express in Toronto ist nur ein Beispiel für die zunehmende Bedeutung, die Cummins bei der Personenbeförderung mit der Bahn in Nordamerika einnimmt. Beispiele für weitere Projekte:

» Der QSK19-R von Cummins dient auch als Antrieb für 14 Nippon Sharyo-Triebwagen, die im SMART-System (Sonoma Marin Area Rail Transit) nördlich von San Francisco (Kalifornien, USA) im Rahmen einer Investition von über 200 Millionen USD zum Einsatz kommen.

Der neue Bahndienst in Toronto soll nach Fertigstellung jährlich mehr als eine Million Autos in und um Kanadas größte Stadt von den Straßen verbannen. (Foto mit freundlicher Genehmigung von METROLINX.)

- » Der Cummins-Motor QSK95 ist der größte Hochgeschwindigkeits-Dieselmotor, den das Unternehmen jemals gebaut hat. Siemens wählte diesen Motor für die neue Charger-Lokomotive. Siemens gewann 2014 eine von mehreren Staaten in den USA durchgeführte Ausschreibung mit einem Gesamtwert von 225 Millionen USD zum Bau von 35 dieselektrischen Lokomotiven.
- » Diese Lokomotive wird auch im All Aboard Florida eingesetzt, dem ersten in Privatbesitz befindlichen Bahnsystem der USA für die Personenbeförderung, das privat betrieben und gewartet wird.

Als für diese Projekte nach einem kraftstoffsparenden Motor gesucht wurde, der die strengen Richtlinien der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA erfüllt, konnte Cummins zum richtigen Zeitpunkt das richtige Produkt mit der benötigten Leistung und dem erforderlichen Drehmoment anbieten.

Der QSK19-R ist das Antriebsaggregat für mehr als 1.700 Triebwagen, die derzeit im Fernverkehr in Deutschland, im vereinigten Königreich, in Australien sowie in China und an anderen Orten eingesetzt werden. Um die Abgasrichtlinien in den USA und in Europa zu erfüllen, wurde der Motor vollständig mit dem Cummins-Abgasnachbehandlungssystem für selektive katalytische Reduktion (SCR) integriert, mit dem die

Abgasemissionen auf extrem niedrige Werte reduziert werden.

Das SCR-System wandelt Stickoxide (NOx), die Smog verursachen können, in Stickstoff und Wasser um. Stickstoff und Wasser können gefahrlos in die Atmosphäre entlassen werden. Mit einem SCR-System kann die Verbrennung im Motor optimiert werden, um die Kraftstoffeffizienz zu steigern. Motoren mit dem SCR-Paket von Cummins benötigen bis zu 6 % weniger Kraftstoff.

Sobald der Passagierdienst in Toronto vollständig eingerichtet wurde, soll UP Express das Äquivalent von mehr als 1 Million Fahrzeugen jährlich in und um Kanadas größte Stadt eliminieren.

Eine ähnliche Konfiguration wird die Triebwagen des SMART-Systems (Sonoma Marin Area Rapid Transit-System) antreiben. SMART will nördlich von San Francisco einen Linienverkehr zwischen den Kreisen Sonoma und Marin einrichten. Der erste Betriebsabschnitt zwischen Santa Rosa und San Rafael soll den Betrieb Ende 2016 aufnehmen.

Der QSK95 konnte sich seit der Einführung im November 2011 schnell einen guten Ruf verschaffen. Der Motor hat eine Höhe von 2,5 m, ist etwa 4,25 m lang und leistet bis zu 2.983 kW (4.400 PS).

Er eignet sich ideal für den Personenverkehr mit der Bahn und liefert bei relativ kleinem Baumaß – verglichen mit den



schweren Dieselmotoren für mittlere Geschwindigkeiten, die traditionell im Bahnverkehr eingesetzt werden – saubere Leistung. Für Siemens war er die perfekte Wahl, weil das Unternehmen nach einem in Amerika hergestellten Motor für eine neue Lokomotive suchte, die für den US-Markt gebaut werden sollte.

Siemens gewann eine Ausschreibung offizieller Stellen aus den Staaten Illinois, Kalifornien und Washington über die Lieferung von 35 dieselektrischen Lokomotiven mit einer Option auf weitere 222 Lokomotiven. Die 35 Lokomotiven sollen ab 2016 ausgeliefert werden.

Die Siemens-Lokomotive Charger mit dem QSK95 wird auch die treibende Kraft einer bahnbrechenden Initiative mit dem Namen All Aboard Florida sein.

Diese Bahnlinie zur Personenbeförderung in privater Hand soll Miami und Orlando verbinden, mit Zwischenhalten in Ford Lauderdale und West Palm Beach. Der Linienbetrieb von Miami nach West Palm Beach soll seinen Dienst Ende 2016 aufnehmen. Es wird erwartet,

Als Siemens nach einem in Nordamerika hergestellten Motor für die neue Charger-Lokomotive suchte, entschied sich das Unternehmen für den QSK95 von Cummins. Siemens plant, 2016 mit der Auslieferung der Lokomotive zu beginnen. (Abbildung mit freundlicher Genehmigung von Siemens.)

dass All Aboard Florida etwa drei Millionen Kraftfahrzeuge pro Jahr von den Straßen fernhalten wird.

Skeptiker bezweifeln hingegen, dass jemals viele Nordamerikaner bereit sein werden, auf ihr Auto zu verzichten und mit der Bahn zu fahren. Die Befürworter argumentieren hingegen, dass die Akzeptanz der Personenbeförderung mit der Bahn steigen wird, während sich die Verstopfung der Highways verschlimmert.

„Dies ist eine spannende und wichtige Zeit für die Personenbeförderung mit der Bahn“, erklärte Kennedy von Cummins. „Wir hoffen, dass die von uns entwickelte Hochtechnologie in Verbindung mit unserer weitreichenden Expertise bei Motoren Cummins-Kunden in die Lage versetzen wird, erfolgreich Lösungen für eine schnelle und effiziente Personenbeförderung zu entwickeln.“

CUMMINS DEFINIERT NEUE NACHHALTIGKEITSZIELE

Cummins definiert neue Ziele, die sich mit den wichtigsten Möglichkeiten des Unternehmens in Bezug auf den Umweltschutz befassen: erhöhte Effizienz der im Einsatz befindlichen Produkte des Unternehmens und effizientere Logistik bei Cummins selbst.

Die neuen Ziele gelten zusätzlich zu den Zielen, die das Unternehmen 2014 in Bezug auf Abfall, Wasser und Energie veröffentlicht hat.

Das Action Committee for Environmental Sustainability (ACES) von Cummins hat die neuen Ziele im letzten Jahr ausgearbeitet. Diese haben wie die 2014 formulierten Ziele eine Laufzeit bis 2020. Hier ein Blick auf die neuen Ziele:



ZIEL GENUTZTE PRODUKTE

Mit Kunden zusammenarbeiten um die Effizienz unserer in Gebrauch befindlichen Produkte zu verbessern und so die Emissionen bis 2020 jährlich um 3,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) senken und dabei 1,3 Milliarden Liter Kraftstoff einsparen.

Cummins hat 2014 (einschließlich Joint Ventures) 1,1 Millionen Motoren hergestellt. Die Kohlendioxidemissionen dieser in Gebrauch befindlichen Motoren entsprechen 99 % unseres CO₂-Fußabdrucks.

Das Unternehmen hat unter Verwendung von Six Sigma-Tools

Vom neuen Cummins-Logistikzentrum Southern Indiana wird erwartet, dass es die Effizienz der Versorgungskette des Unternehmens erhöht.

seit 2004 mehr als 100 Kraftstoffökonomieprojekte mit Cummins-Kunden durchgeführt. Die Kunden konnten mit diesen Projekten mehr als 378 Millionen Liter Kraftstoff einsparen und die Freisetzung von mehr als 1 Million Tonnen CO₂ verhindern.

Die Projekte umfassten die Optimierung der Fahrzeugspezifikationen sowie der Motorbetriebsparameter, Flotten- und Fahrerschulung sowie eine verbesserte Integration der Motoren in die jeweiligen Fahrzeuge. Die Durchführung von Kraftstoffeffizienzprojekten mit Kunden spart diesen nicht nur Geld und reduziert die Treibhausgasemissionen, sondern erfüllt auch das Versprechen des Unternehmens in Bezug auf Zuverlässigkeit und Kundensupport.

Das neue Cummins-Ziel eröffnet dem Unternehmensteam für in Gebrauch befindliche Produkte die Möglichkeit, die Arbeit schneller voranzutreiben und über die aktuellen Initiativen hinauszugehen.

Cummins hat bei den in Gebrauch befindlichen Produkten im Jahr 2014 signifikante Fortschritte erzielt und Projekte abgeschlossen, die zur Einsparung von nahezu 700.000 Tonnen CO₂ geführt haben.

Die sich aus Projekten zur Kraftstoffeinsparung von Kunden im Jahr 2014 ergebende Reduzierung der Kohlendioxidemissionen entspricht der Gesamtmenge der CO₂-Emissionen aus der weltweiten Geschäftstätigkeit von Cummins in diesem Zeitraum.

Das Team für in Gebrauch befindliche Produkte hat Möglichkeiten zur Verbesserung der Kraftstoffeffizienz bzw. zur Beschleunigung der betreffenden Maßnahmen identifiziert. Resultat ist eine Projektliste mit nahezu 200 Einträgen für die Jahre 2014 bis 2020.

Im vergangenen Jahr bildete das Team außerdem 450 Personen aus, damit diese sich künftig global mit Verbesserungen bei der Kraftstoffeffizienz beschäftigen können.



ZIEL LOGISTIK

Die effizientesten Methoden und Verfahren einsetzen, um Güter im Cummins-Netzwerk zu transportieren und die CO₂-Emissionen pro Kilogramm transportierter Güter bis 2020 um 10 % zu reduzieren.



Der Transport ist ein Schlüsselement im Rahmen der Logistik und beeinflusst die Versorgungskette von den Lieferanten bis zu den Kunden. Im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie für Transport, Logistik und Lagerhaltung stehen die Prozesse, mit denen Cummins Rohmaterialien und Fertigwaren in der Versorgungskette bewegt. Diese bilden zugleich einen wichtigen Prioritätsbereich für den globalen Nachhaltigkeitsplan des Unternehmens.

Cummins gibt für den Gütertransport im Netzwerk des Unternehmens nahezu 442 Millionen USD aus. 2014 hat Cummins im Rahmen der umfassenderen Transformation der Versorgungskette des Unternehmens eine Initiative zur Optimierung des Transportnetzwerks aufgelegt, um die Aufwendungen im Bereich des Transports besser zu nutzen.

Cummins verwendet jetzt ein globales Transportmanagementsystem, um die Transportgeschwindigkeit zu erhöhen und zugleich die Sichtbarkeit der transportierten Güter zu steigern. Zudem liefert das System bessere analytische Daten zur Verwaltung des Prozesses.

Das Hauptaugenmerk liegt bei diesem Unternehmensziel auf Transporten von Lieferanten an Cummins-Einrichtungen sowie auf Transporten zwischen

Cummins-Einrichtungen, da unsere Geschäftseinheiten sich gegenseitig beliefern.

Das Transportmanagementsystem wird Cummins helfen, die Gesamtzahl der Transportkilometer von Waren zu reduzieren, indem Transporte unterschiedlicher Produkte an gleiche Ziele kombiniert werden. Außerdem kann das Unternehmen die Anzahl teilbeladener Transportfahrzeuge reduzieren.

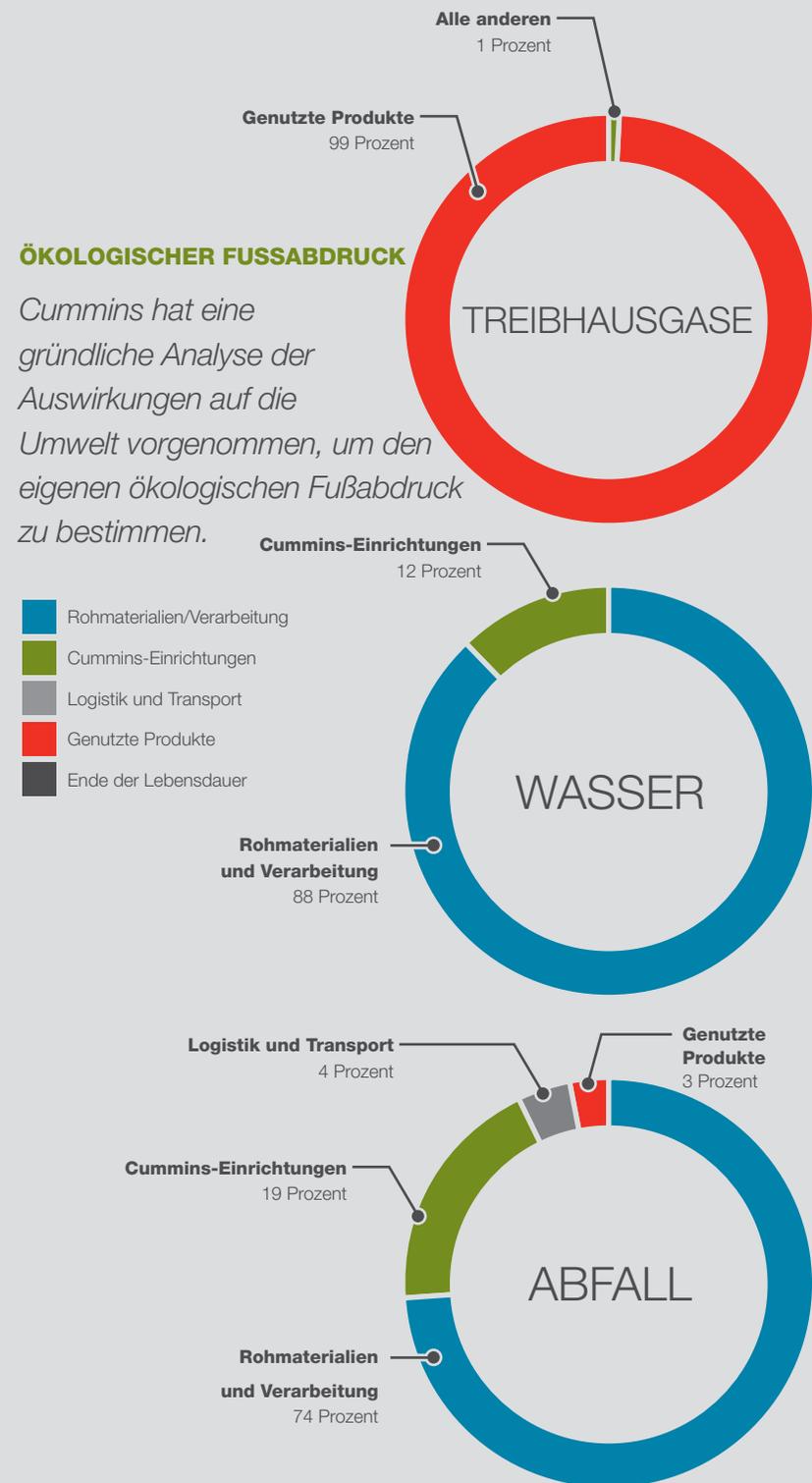
Mithilfe des Systems kann das Cummins-Logistikteam die effizienteste Methode – auf der Straße, per Bahn oder per Schiff – zum Transport des jeweiligen Materials wählen. Im Ergebnis erwartet das Unternehmen jährliche Einsparungen zwischen 40 und 64 Millionen USD.

Cummins führt das System stufenweise ein. Die Einführung begann 2014 mit dem Pilotprojekt in Nordamerika, es folgte der Start in Europa im Januar 2015 und schließlich ist die Integration Indiens im dritten Quartal 2015 vorgesehen.

Die Zusammenarbeit mit Spediteuren in Indien, Brasilien und im Fernen Osten hat dabei höchste Priorität, weil das Unternehmen in diesen Regionen die größten CO₂-Reduzierungen erzielen kann.

ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK

Cummins hat eine gründliche Analyse der Auswirkungen auf die Umwelt vorgenommen, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu bestimmen.



CUMMINS MACHT FORTSCHRITTE BEI DEN UMWELTSCHUTZZIELEN

Cummins hat im Hinblick auf die 2014 definierten Ziele zur Reduzierung des Wasser- und Energieverbrauchs und des in den verschiedenen Einrichtungen anfallenden Abfalls deutliche Fortschritte erzielt.

Das Unternehmen nähert sich bereits dem für 2015 definierten Energieziel und auch dem übergreifenden Wasserverbrauchsziel für 2020. Die Verantwortlichen haben allerdings geäußert, dass es noch zu früh sei, vom Erreichen des Wasserverbrauchsziels zu sprechen.

„Wir möchten beweisen, dass wir diese Ziele dauerhaft erreichen können, bevor wir neue Ziele entwickeln“, sagte Mark Dhennin, Director of Energy Efficiency and Environment bei Cummins.

Nachstehend ein Bericht zum Fortschritt bei den sechs Zielen, die Cummins 2014 definiert hat:



ZIEL WASSER

Reduzierung des direkten Wasserverbrauchs bei Cummins um 33 Prozent bis 2020, bereinigt nach Arbeitsstunden.

Wasserneutralität an 15 Cummins-Produktionsstandorten, an denen Wasserknappheit herrscht, ebenfalls bis 2020.

VERGLEICHSAHR: 2010

2014 hat Cummins 3,8 Milliarden Liter Wasser verbraucht. Obwohl dies einem Anstieg um 53 Millionen Liter im Vergleich zu 2013 entspricht, bedeutet die Zahl doch zugleich eine Senkung der Wasserverbrauchsintensität um 9 % seit letztem Jahr. Seit dem

Vergleichsjahr 2010 wurde der direkte Wasserverbrauch um 14 % gesenkt. Setzt man den Wasserverbrauch ins Verhältnis zu den Arbeitsstunden, sank er um 36 %.

Viele Cummins-Standorte arbeiteten bereits vor Veröffentlichung der neuen Ziele an der Reduzierung ihres Wasserverbrauchs. Vier Standorte – drei Motorenwerke in China und das Technical Center in Columbus, Indiana (USA) – konnten zusammen ca. 254 Millionen Liter einsparen. Dies entspricht etwa 7 % des gesamten Wasserverbrauchs des Unternehmens in den Jahren 2013 und 2014.

Aufgrund dieses hohen Tempos konnte Cummins das Ziel einer Ersparnis von 33 % – bereinigt nach Arbeitsstunden – übertreffen. Dem Unternehmen ist aber bewusst, dass diese Wasserverbrauchszahlen über einen längeren Zeitraum erreicht werden müssen, bevor das Ziel als erreicht gelten kann.

Cummins definiert als Wasserneutralität, wenn der Wasserverbrauch des Unternehmens an einem bestimmten Standort durch Ressourcenerhaltung sowie durch Verbesserungen im Gemeinwesen, die Wasserressourcen schützen oder neue Wasserressourcen verfügbar machen, ausgeglichen wird. Zum Ende des Jahres 2014 war kein Unternehmensstandort als wasserneutral bestätigt, die Validierung stand jedoch an sechs Standorten noch aus.



ZIEL ABFALL

Recyclingquote von 89 % im Jahr 2014 auf 95 % im Jahr 2020 erhöhen.

Bis 2020 an 30 Standorten „abfallfrei“ arbeiten, indem der Abfall zu 100 % in nützlicher Weise recycelt wird.

VERGLEICHSAHR: 2010

Das Unternehmen hat 90,4 % der von ihm im Jahr 2014 insgesamt erzeugten Abfälle – entspricht 165.000 Tonnen Abfall – recycelt. Seit dem Vergleichsjahr 2010 konnte Cummins die Gesamtabfallmenge um 22 % reduzieren. Bezogen auf die Arbeitsstunden ergibt sich sogar eine Senkung um 41 %.

Im Vergleich zu 2013 sank die von Cummins entsorgte Abfallmenge 2014 um 2.000 Tonnen bzw. – bezogen auf die Arbeitsstunden – um 20 %.

Cummins hat sich um eine Formalisierung der Definition des Begriffs „abfallfrei“ bemüht. Derzeit besitzen vier Standorte den Status „abfallfrei“, an einem weiteren Standort steht die Validierung noch aus.

Nach der Cummins-Definition der Abfallfreiheit dürfen Abfälle erst dann zur Wiedergewinnung der Energie verbrannt werden, nachdem angemessene



Im Rahmen des 2014 vom Unternehmen veranstalteten weltweiten Umweltschutzmonats Juni haben die Mitarbeiter in Charleston, South Carolina (USA), bei einem großen „Mülleimertauchen“ nach recyclingfähigen Materialien gesucht.

Anstrengungen unternommen worden, die Abfallmenge zu reduzieren und möglichst große Teile wiederzuverwenden und zu recyceln. Und auch in diesem Fall ist darauf zu achten, dass bei der Verbrennung mehr Energie abgegeben wird, als zum Verbrennen aufgewendet werden muss.



ZIELE ENERGIE UND TREIB- HAUSGASE

Energieverbrauch bis 2015 im Vergleich zu 2005 umsatzbereinigt um 25 % und Treibhausgasemissionen um 27 % reduzieren.

VERGLEICHSJAHR: 2005

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen standen im Mittelpunkt der ersten unternehmensweiten Initiative dieser Art bei Cummins und, die auf ganz bestimmte Umweltbeeinträchtigungen weltweit abzielte. Zum Erreichen des zweiten Ziels (das erste Zieljahr war 2010) muss das Unternehmen seine für die Energieeffizienz relevanten Reduzierungen verdoppeln, während sich parallel das Geschäft von Cummins verändert.

Das Unternehmen stellt beispielsweise mehr Hochleistungsmotoren her, für deren Test viel Kraftstoff benötigt wird. Trotzdem hält Cummins den

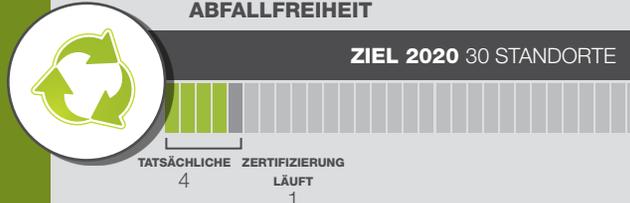
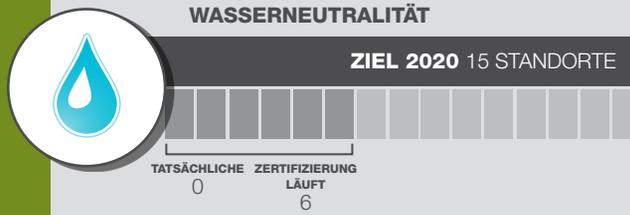
Fahrplan zum Erfüllen seiner Ziele beim Energieverbrauch und bei den Treibhausgasemissionen im Jahr 2015 ein.

2014 stiegen die Treibhausgasemissionen des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahr absolut um 8 %, sanken jedoch umsatzbezogen um 2 %. Bezogen auf das Vergleichsjahr 2005 für die Ziele für Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen sind die Emissionen umsatzbereinigt um 35 % gesunken und absolut um 10 % gestiegen.

FORTSCHRITTE BEI DEN UMWELTSCHUTZZIELEN

Die Wasser- und Abfallziele von Cummins gelten für das Jahr 2020, während die Ziele zu Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen schon 2015 zu erfüllen sind.

Das Diagramm rechts illustriert die Zielfortschritte des Unternehmens, während die Tabelle darunter detailliertere Daten enthält.



Standorte, bei denen die Validierung der Zielerreichung noch nicht abgeschlossen ist, die aber genug Daten und Belege bereitstellt haben, damit die Validierung eingeleitet oder fortgesetzt werden kann. Standorte, deren Validierung aussteht, werden nicht notwendigerweise validiert.

UMWELTLEISTUNG

Dies umfasst alle konsolidierten Betriebe und Joint Ventures, die sich dem betrieblichen Umweltmanagementsystem von Cummins verpflichtet haben.

Umweltperformance	2010	2011	2012	2013	2014
Energieverbrauch (in tausend MMBtu) ¹	11.847	12.263	11.711	12.077	12.746
Treibhausgasemissionen (in tausend Tonnen CO ₂ e)	760	783	729	750	788
Abfallaufkommen (in tausend Tonnen)	171	188	179	177	183
Entsorgte Abfälle (in tausend Tonnen)	22	25	21	20	18
Recycelte Abfälle (in tausend Tonnen)	149	164	158	157	165
Recyclingquote (%)	87	87	88	89	90
Sondermüll nach US-Bestimmungen (in Tonnen)	98	101	104	85	92
Wasserverbrauch (in Millionen Gallonen [3,79 Liter])	1.135	1.083	1.069	958	972
Zahl der nach ISO 14001 zertifizierten Unternehmen im Konzern	67	76	81	86	102
Zahl der nach ISO 14001 zertifizierten Fertigungsstandorte im Konzern	53	55	63	67	71
Nettoumsatz (Millionen US-Dollar)	13.226	18.048	17.334	17.301	19.221
Reduzierung der Energieintensität seit 2005 (%) ^{2,3}	16	35	33	30	34
Reduzierung der Treibhausgasintensität seit 2005 (%) ^{2,3}	16	36	35	33	35
Reduzierung der Wasserintensität seit 2010 (%) ^{2,3}	0	21	22	30	36

¹ In der Primärenergie nicht enthalten sind verkaufter Strom und dafür verbrauchter Kraftstoff

² Intensität ist definiert als umsatzbezogen (Energie/Treibhausgase) oder nach Arbeitsstunden (Wasser) bereinigt

³ Reduzierung berücksichtigt nur konsolidierte juristische Personen

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DIES?

Seit 2010 konnte Cummins Wasserverbrauch und Abfallmengen der Einrichtungen, bereinigt nach Arbeitsstunden, und Treibhausgasemissionen, bereinigt nach Umsatz, maßgeblich reduzieren.

Das Unternehmen vermied somit Auswirkungen, die den nachfolgenden Praxisbeispielen entsprechen.



Emissionen entsprechen der Außerbetriebsetzung von **46.700 Personenkraftwagen** jährlich



Trinkwasser für **284.000 Menschen** für ein Jahr



3.500 gefüllte Müllwagen

PRODUKTVERANTWORTUNG

CUMMINS-PRODUKTE BERÜCKSICHTIGEN IMMER UMWELTASPEKTE

Produkte stehen im Zentrum der Cummins-Vision, das Leben der Menschen durch Freisetzung der Energie des Unternehmens zu verbessern.

Produktverantwortung bedeutet, dass sich das Unternehmen der Umweltrelevanz seiner Produkte in allen Stadien bewusst ist – während der Entwicklung und Nutzung, bei Aufarbeitungen und zum Ende der Lebensdauer. Hier eine Zusammenfassung der Cummins-Ansichten zur Produktverantwortung:

ANALYSE DER AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT

Nach einer intensiven Studie und der Analyse der Ergebnisse beschloss Cummins 2014 seinen allerersten umfassenden Nachhaltigkeitsplan. Dieser Plan ordnet den wichtigsten Umweltfragen und den entsprechenden Maßnahmen Prioritäten zu. Cummins konzentrierte sich auf die Schlüsselbereiche Wasser, Abfall, Energie und Treibhausgase.

Die Analyse hatte klar ergeben, dass die Entwicklung und Nutzung der Produkte höchste Priorität für das Unternehmen erhalten sollte.

Diese Analyse veranlasste Cummins, eine Initiative für in Gebrauch befindliche Produkte und umweltgerechte Entwicklung einzuleiten.

PRODUKTENTWICKLUNG

Der ökologische Fußabdruck eines Produkts wird laut US-Umweltschutzbehörde (EPA) zu 70 % bereits in den allerersten Entwicklungsstadien bestimmt. Die Cummins-Strategie einer umweltgerechten Entwicklung konzentriert sich auf Materialien und Kraftstoffeffizienz. Zur Materialeffizienz zählen ein geringerer Materialaufwand bei der Entwicklung sowie der Aufbau eines Materialkreislaufes, zum Beispiel durch Verwendung recycelter Materialien und durch Aufarbeitung.

Verbessern der Kraftstoffeffizienz bedeutet nicht nur das Reduzieren des Kraftstoffverbrauchs von Cummins-Produkten, sondern auch das Entwickeln für alternative

Energiequellen und der Verbrauch von weniger Kraftstoff bei unternehmensinternen Tests.

Cummins beginnt gerade, Tools und Schulungsprogramme in den neuen Produktentwicklungsprozess zu integrieren, damit die Auswirkungen aller Phasen im Lebenszyklus eines Produkts berücksichtigt werden. Cummins plant eine ausführlichere Präsentation zur Strategie der umweltgerechten Produktentwicklung für das Jahr 2016.

GENUTZTE PRODUKTE

Treibhausgasemissionen der in Gebrauch befindlichen Cummins-Produkte haben die größten Auswirkungen auf die Umwelt und repräsentieren 99 % des Treibhausgas-Fußabdrucks von Cummins, da bei der Verbrennung fossiler Kraftstoffe Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt wird.

Die beste Möglichkeit für Cummins, die Produktverantwortung über die Entwicklung der Produkte hinaus zu erweitern, besteht in der Zusammenarbeit mit den Kunden, um die Effizienz der genutzten Cummins-Produkte zu steigern. Dies ist eine echte Win-Win-Gelegenheit, da die Kunden

Geld für Kraftstoff sparen und zugleich die Treibhausgasemissionen reduzieren.

Das Unternehmen hat mehr Menschen und Werkzeuge bereitgestellt, um diese wichtige Arbeit zu beschleunigen und zu erweitern. Hochleistungsmotoren, die beispielsweise im Bergbau und bei der Stromerzeugung zum Einsatz kommen, haben hier Priorität, da sie besonders viel Kraftstoff verbrennen und entsprechend viel CO₂ ausstoßen.

AUFARBEITUNG

2014 konnten ca. 23 Millionen kg Cummins-Produkte nach einer Aufarbeitung wieder in Gebrauch genommen werden. Bei einer Aufarbeitung liegt der Energiebedarf um etwa 85 % unter dem, der zum Herstellen des Produkts mit Neuteilen erforderlich ist. Zudem wird Wasser gespart, da kein neues Metall abgebaut werden muss.

Mittels durchgängiger Abfallverwertung, Wiederverwendungsrichtlinien für Komponenten sowie aufarbeitungsspezifischer Richtlinien und Verfahren konnte das Unternehmen den Umfang aufarbeitungsfähiger Produkte kontinuierlich steigern.



Cummins verhilft Produkten mit einem Gesamtgewicht von Millionen Kilogramm nach einer Aufarbeitung wieder zu einem nützlichen Leben.

Leichtere und kompaktere Motoren aus neuen Materialien (Gusseisen mit Vermiculargraphit und Aluminium) sowie Spezialbeschichtungen bieten neue Aufarbeitungsmöglichkeiten und machen Motoren kraftstoffeffizienter.

RECHTLICHE INTEGRITÄT

Die Produktverantwortung von Cummins wird durch das Selbstverständnis des Unternehmens unterstrichen, alle rechtlichen Vorschriften einzuhalten, die zukünftig die Verwendung sauberer und effizienter Produkte erforderlich machen werden.

Cummins bemüht sich bereits seit Langem um die Unterstützung gesetzgeberischer Maßnahmen zur Reinhaltung der Umwelt. Dieses Bemühen geht bis in die 1970er Jahre zurück, als das Unternehmen als starker Befürworter des Luftreinigungsgesetzes in den USA auftrat. Das Unternehmen tritt auch weiterhin weltweit für sinnvolle öffentliche Vorschriften und Regulierungen ein, die strikt, klar und durchsetzbar sind.

Da die Regulierung der Treibhausgasemissionen und des Kraftstoffverbrauchs weltweit in immer mehr Regionen zum Thema wird, begreift Cummins dies als Gelegenheit zur technischen Innovation, von der sowohl die Fahrzeugeigentümer als auch die Umwelt profitieren können.

Das Unternehmen ist zudem der Überzeugung, dass seine technische Führungsposition auf diesem Markt ein Alleinstellungsmerkmal darstellt.

UMWELTEIGNUNG DER MATERIALIEN

Das Unternehmen pflegt eine umfassende Konzernrichtlinie hinsichtlich der Verwendung verbotener oder eingeschränkt zu verwendender Substanzen in seinen Produkten und berücksichtigt dabei wichtige globale Umweltrichtlinien.

Compliance wird in die von Cummins verwendeten Materialien integriert. Das Unternehmen arbeitet mit seinen Lieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass die globalen Compliance-Anforderungen erfüllt werden.

Diese Anforderungen schließen Section 1502 des Dodd Frank Act in den USA zu sogenannten Konfliktmineralien ein. Konfliktmineralien werden unter Bedingungen bewaffneter Konflikte und Menschenrechtsverstößen in der Demokratischen Republik Kongo und angrenzenden Ländern abgebaut. Cummins ist bemüht, die Herkunft der Mineralien in seinen Produkten aus konfliktfreien Quellen sicherzustellen.

INNOVATIONEN SPIELEN BEI CUMMINS EINE ZENTRALE ROLLE

Innovation bezeichnet einen der sechs zentralen Werte von Cummins. Die Mitarbeiter sind aufgefordert „schöpferischen Einfallsreichtum ein[zusetzen], der notwendig ist, um uns besser, schneller und zum Ersten zu machen.“ Dieser Wert ist in allen Technikzentren des globalen Cummins-Netzwerks nahezu greifbar.

Die Unternehmensorganisation Advanced Engineering and Technology blickt sechs bis zehn und manchmal mehr Jahre in die Zukunft, ist also der tatsächlichen Produktentwicklung weit voraus.

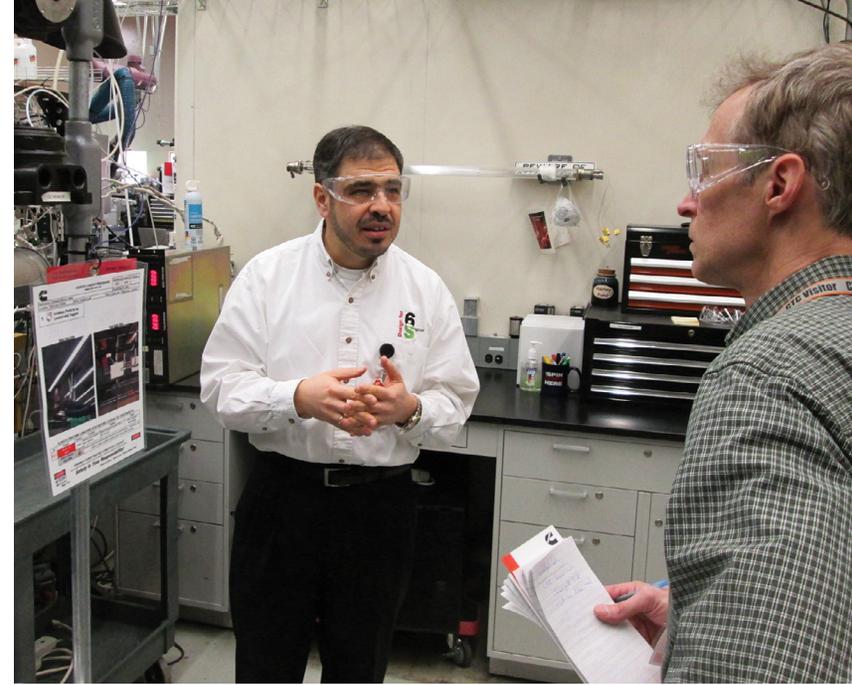
Die Techniker und Wissenschaftler in dieser Gruppe entdecken, erfinden und nutzen die fortschrittlichsten Technologien in Motoren, Stromerzeugungsanlagen und verwandten Produkten. Ihre Arbeit ist für die Nachhaltigkeit von Cummins unverzichtbar.

„Wir müssen unsere Märkte besser als jeder andere kennen“, sagte Dr. John Wall, Vice President – Chief Technical Officer. „Wir müssen

unsere Technologien besser als jeder andere kennen. Und wir müssen diese Kenntnisse so kombinieren, dass wir uns in den Augen unserer Kunden mit unseren Produkten vom Wettbewerb absetzen können.“

In den vergangenen fünf Jahren hat Cummins seine Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung mehr als verdoppelt: von 362 Millionen USD im Jahr 2009 auf 754 Millionen USD im Jahr 2014.

Das Unternehmen nutzt extrem leistungsfähige Computermodelle, um die anspruchsvollen Bedingungen im Inneren von Motoren sowie den Einsatz von Motoren in realen Anwendungen zu simulieren. Die dafür eher erforderliche



Bei Cummins arbeiten im Bereich der Forschung und Technologie auch Chemiker, die sich mit den chemischen Reaktionen befassen, mit deren Hilfe sich Schadstoffe in Stoffe umwandeln lassen, die gefahrlos in die Atmosphäre abgegeben werden können. Aleksey Yezerets, Director der Cummins-Abteilung Catalyst Technology, sagt gern den Satz: „Hinter jedem Motor steckt ein Chemiewerk.“

Rechenleistung findet das Cummins Technical Center in Columbus, Indiana (USA), im regelmäßig genutzten Supercomputer Big Red II der Indiana University. Dieser Supercomputer ist einer der schnellsten Forschungscomputer der Welt.

Die leistungsfähigsten Computermodelle bringen ein Unternehmen aber nicht weiter, wenn sie nicht von den richtigen Personen genutzt werden. Das Cummins-Team für Forschung und Entwicklung ist intelligent, vielseitig und kundenorientiert.

Heute haben die meisten neuen Festanstellungen im Bereich Forschung und Technologie laut Wayne Eckerle, Cummins Vice President Research and

Technology, Doktor- oder Mastertitel. Die Arbeit ist so komplex, dass „man sie lieben muss“, erklärte Eckerle, der selbst Doktor der Strömungslehre ist.

„Wir sind ein globales Team“, sagte Wall. „Wir profitieren von den Einsichten und Talenten von Technikern aus aller Welt, die zusammenarbeiten, um innovative Technologien und Produkte für unsere Kunden zu entwickeln.“

IN MYANMAR VERBINDET CUMMINS POWER GENERATION EINE NATION MIT DER WELT



Denken Sie sich ein Land, in dem nur 25 % der Bevölkerung über Elektrizität und weniger als 10 % über ein Mobiltelefon verfügen.

Als nun die Regierung einen demokratischeren Kurs einschlug, stand ein Land mit extrem beschränkter Infrastruktur und ohne globale Erreichbarkeit plötzlich dem Geschäft offen.

Willkommen in Myanmar. Hier arbeitet Cummins Power Generation seit September 2014 mit Irrawaddy Green Towers (IGT) an der Bereitstellung von Batterie-Hybrid- und Dieselgeneratorlösungen, um Hunderte neuer Mobiltelefonmasten zu speisen.

Cummins lernte bei der Arbeit an der Stromversorgung der Mobiltelefonmasten in entlegenen Gebieten von Myanmar viele Lektionen.

Zwei Drittel dieser Masten haben keinen Anschluss an das unzureichende Stromnetz des Landes, viele befinden sich an entlegenen Orten.

„Mit Cummins-Anlagen an diesen Mobiltelefonmasten ermöglichen wir es den Menschen in Myanmar, mit dem Rest der Welt Verbindung aufzunehmen“, sagte J. P. Singh, Marketingmanager des Projekts.

Myanmar will die Abdeckung von weniger als 10 % zu Beginn dieses Jahrzehnts bis 2016 auf 80 % steigern. IGT hat Cummins beauftragt, ein Stromversorgungspaket zu liefern und zu installieren, das aus einem Generator, einer Hybridsteuerung und einem austauschbaren Akku besteht.

Mit dem Batterie-Hybrid-Modell kann die erforderliche Laufzeit des Generators um mehr als die Hälfte verkürzt werden. Dadurch verlängert sich seine Lebensdauer um zwei Drittel und der Verbrauch an Dieselmotorkraftstoff sowie die Kohlendioxidemissionen (CO₂-Emissionen) sinken deutlich.

Die Installation dieser Stromversorgungspakete hat Cummins gezwungen, sich mit neuen Methoden auseinanderzusetzen, die sich für das Unternehmen auf den neuen Märkten mit unterentwickelten Infrastrukturen als nützlich erweisen werden.

Kleine Änderungen können eine Installation deutlich beschleunigen, während die Komponenten an entlegene Orte transportiert werden, an denen unter Umständen Anwohner eingestellt werden müssen, um einen Weg zum Installationsort zu schaffen.

Aus diesem Grund brachten die mit dem Myanmar-Projekt befassten Techniker Gabelstaplerrahmen und Ösen an den Generatoren an, um den Transport einheitlicher und effizienter zu gestalten. Diese Veränderungen haben seitdem auch bei einer Installation in Äthiopien Anwendung gefunden.

„Wir haben hart an der Entwicklung von Technologien gearbeitet, mit der wir den Telekommunikationsmarkt öffnen und eine Nation mit der Welt verbinden können“, sagte Alan Zhao, Direktor für Telekommunikation bei Cummins. „Wir lernen kontinuierlich – auch in diesem Prozess –, wie wir unser Produkt verbessern und auf künftige Projekte vorbereiten können.“

NEUER NISSAN-LKW ENTHÄLT CUMMINS- INNOVATION – EXZELLENZ WAHR GEMACHT



*Wenn Sie den Zündschlüssel
des komplett neuen
Nissan TITAN XD des
Modelljahrgangs 2016
mit dem V8-Turbodiesel
mit 5 l Hubraum von
Cummins drehen, schnurrt
der Motor förmlich.*

Lassen Sie sich nicht täuschen.
Der TITAN XD ist ein echter Tiger,
kein Stubentiger.

Der leistungsstarke Motor ist eine komplette Neuentwicklung, bei der auf die Einhaltung aller neuen Emissionsvorschriften geachtet wurde. Zu diesem Zweck kommen die neuesten Innovationen von Cummins zum Einsatz – darunter eine fortschrittliche Turboladertechnologie und die Abgasnachbehandlung mittels selektiver katalytischer Reduktion (SCR) zur Reduzierung der Emissionen.

Das Resultat: ein starker, kraftstoffeffizienter Dieselmotor als Antrieb für Nissans leichte Pick-up-Baureihe.

Mitarbeiter feiern die Wiederauferstehung der Motorenherstellung im CEP mit dem neuen Nissan TITAN XD des Modelljahrgangs 2016.

Der neue Pick-up hatte sein lang erwartetes Debüt 2015 auf der großen North American International Auto Show in Detroit, Michigan (USA). Im Januar 2015 folgte eine Festveranstaltung im Motorenwerk Columbus (Columbus Engine Plant, CEP), in dem die Motoren hergestellt werden.

Es war allerdings eine ein Jahrzehnt währende Reise, bis der TITAN XD das Licht der Welt erblickte.

Zunächst einige Hintergrundinformationen. Das Motorenwerk Columbus (CEP) wurde ursprünglich um ein zweigeschossiges Haus aus der Zeit des Bürgerkriegs aufgebaut, das die Mitbegründer von Cummins, Clessie Cummins und W. G. Irwin, in Columbus, Indiana (USA), kauften. Diese Einrichtung stand im Zentrum einiger der wichtigsten Entwicklungen des Unternehmens.

Vor 15 Jahren beendete Cummins aber aus verschiedenen Gründen die Motorenproduktion in diesem Werk.

„Das war wirklich ein sehr trauriger Tag für mich“ sagte Cummins President und Chief Operating Officer Rich Freeland, der seit 35 Jahren Cummins-Mitarbeiter ist, auf der Festveranstaltung im Januar.

„Ich hatte immer das Gefühl, dass dies ein Loch im Herzen unseres Unternehmens hinterließ.“

2006 kündigte Cummins den Bau eines Dieselmotors für leichte Nutzfahrzeuge im CEP an, verwarf diese Pläne aber aufgrund der weltweiten ökonomischen Krise.

Nun zu Nissan und zum TITAN. Die Gespräche begannen bereits 2007, offiziell wurde die Partnerschaft aber erst im August 2013.

18 Monate und 150 neue Arbeitsplätze später sahen Hunderte Arbeiter im Motorenwerk Columbus zu, als der Lastkraftwagen, an dessen Entstehung sie so hart gearbeitet hatten, schließlich in die Werkstatt rollte.

Jeff Caldwell, General Manager für das weltweite Pick-up- und Van-Geschäft bei Cummins, lobte die Mitarbeiter für ihr Engagement.

„Wir haben zurückgeblickt. Wir haben nach vorn geschaut. Und hier sind wir nun, an einem weiteren großen Tag in der Geschichte von CEP“, sagte Caldwell.

UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG



Cummins-Mitarbeiter reinigen im Rahmen eines Umweltschutzprojekts, zu dem auch eine Unterrichtskampagne über gesunde Ökosysteme im Meer gehört, einen Strand in Callao, Peru.

und Cummins-Auftragnehmer im Rahmen des EEEEC-Programms 364.000 Stunden für ehrenamtliche Tätigkeiten aufgewendet.

Die Beteiligung am EEEEC-Programm stieg von 68 % der berechtigten Mitarbeiter und Auftragnehmer im Jahr 2013 im Folgejahr 2014 auf 73 %. Im gleichen Zeitraum stieg die Beteiligung an einem weiteren der zentralen Beteiligungsprogramme des Unternehmens – der Environmental Challenge – um 18 %.

Das Unternehmen behält sein EEEEC-Ziel einer Beteiligung von 70 % für 2015 bei, die Qualität dieser Beteiligungen in den Mittelpunkt zu rücken.

Die Spenden von Cummins-Mitarbeitern in Nordamerika an United Way stiegen von 2,8 Millionen USD im Jahr 2013 auf nahezu 3,12 Millionen USD im Jahr 2014. Cummins verdoppelte die Spenden seiner Mitarbeiter, sodass United Way insgesamt mehr als 6 Millionen USD erhielt.

„Das letzte Jahr (2014) war im Hinblick auf unsere Anstrengungen, unsere Cummins-Kommunen zu stärken, ein sehr gutes Jahr“, sagte Mark Levett, Vice President Corporate Responsibility und CEO der Cummins Foundation. „Die Definition der Auswirkungen und entsprechender Kennzahlen wird die Kommunen nach unserer Einschätzungen weiter voranbringen.“

MITARBEITER NEHMEN SICH DIE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG ZU HERZEN

Cummins-Mitarbeiter bemühten sich auch 2014 auf vielfältige Weise um den Aufbau stärkerer Gemeinwesen: vom Reifenrecycling in Mexiko über die Unterstützung von Studenten in Dubai bei Gesprächen über die Umweltpolitik bis zu Hilfsmaßnahmen, die der technischen Ausbildung von Frauen in der Türkei dienen.

Die unternehmerische Verantwortung von Cummins verlangt vom Unternehmen und seinen Mitarbeitern, dass sie „den Gemeinwesen, in denen wir leben, dienen und zu ihrer Entwicklung beitragen“.

Cummins verfügt über mehr als 200 mitarbeitergeführte

Gemeindeengagement-Teams (CITs) auf der ganzen Welt. Diese Teams organisieren die Arbeit des Unternehmens in den Gemeinden und Kommunen. Cummins bestärkt die Mitarbeiter darin, ihre Bemühungen auf drei globale Schwerpunktbereiche zu konzentrieren, in die sie ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und

Leidenschaft einbringen können:

- » Ausbildung
- » Umgebung
- » Soziale Gerechtigkeit/ Chancengleichheit

Das Unternehmen ist der Überzeugung, dass stärkere Kommunen letztlich stärkere Märkte für seine Produkte sind.

Im Rahmen des EEEEC-Programms (Every Employee Every Community) erhält jeder Cummins-Mitarbeiter mindestens 4 Stunden Arbeitszeit pro Jahr für ehrenamtliche Tätigkeiten.

2014 haben mehr als 50.000 Cummins-Mitarbeiter, Joint-Venture-Mitarbeiter

EIN WEITERES ERFOLGREICHES JAHR FÜR ENVIRONMENTAL CHALLENGE



Bereits im sechsten Jahr in Folge demonstrierten Cummins-Mitarbeiter ihr leidenschaftliches Engagement für die Umwelt bei der Environmental Challenge des Unternehmens. Es steht alles in den Zahlen.

Mehr als 13.500 Mitarbeiter in 62 Teams und in 17 Ländern beseitigten geschätzte 22.370 Tonnen Treibhausgase. Dieser Rekordwert entspricht der Außerbetriebsetzung von jährlich 4.709 Fahrzeugen.

Mitarbeiter wendeten mehr als 63.000 Stunden auf, pflanzten mehr als 82.000 Bäume und führten mehr als 8.000 Tonnen Abfall, der sonst in

einer Deponie entsorgt worden wäre, einer Verwendung zu. Etwa 55 % der Challenge-Projekte umfassten Ausbildungsangebote, mit denen mehr als 250.000 Kinder und Erwachsene erreicht wurden.

Bei ungefähr 16 % der Challenge-Projekte des Jahres 2014 ging es um Wassereinsparung oder Wasserschutz. Im Rahmen von Challenge-Projekten

Cummins-Mitarbeiter in San Luis Potosí (Mexiko) halfen einer nahe gelegenen Kommune, ihr Müllproblem in den Griff zu bekommen.

wurden 13,6 Milliarden l Wasser eingespart oder aufbereitet. Mit dieser Menge Wasser ließen sich 5.500 olympische Schwimmbecken füllen.

Environmental Challenge ist ein globaler Wettbewerb, bei dem Cummins-Mitarbeiter ihre Fertigkeiten in der Kommune einsetzen und sich mit Umweltfragen beschäftigen. Die Beteiligungsprojekte werden hinsichtlich des Mitarbeiterengagements, der Umweltrelevanz und des Einfallsreichtums bewertet.

Die Gewinner unter den Projekten erhielten jeweils 10.000 USD für eine wohltätige oder Nichtregierungsorganisation ihrer Wahl. Hier ein kurzer Blick auf drei der insgesamt 19 weltweit ausgezeichneten Projekte:

» Das Community Involvement Team (CIT) von Cummins Generator Technologies (CGT) in San Luis Potosí, Mexico, erhöhte das Bewusstsein hinsichtlich der Vorteile von Abfallmanagement und

Recycling im nahe gelegenen La Pila. Das CGT-Projekt „Zero Waste Management“ definierte einen Rahmen für einen öffentlichen Abfallentsorgungsdienst und warb mit einer öffentlichen Kampagne unter dem Titel „Ich bin für meinen Abfall verantwortlich“ für einen verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Müll.

- » Mitarbeiter in der Cummins-Megasite in Phaltan (Indien), in der es acht Werke des Unternehmens gibt, bemühten sich um die Verbesserung der Wasserversorgung in den Ortschaften rund um den Standort. Sie installierten Regensammelsysteme, behoben Lecks, implementierten eine Tropfbewässerung und bauten zwei Dämme, um die Wasserversorgung von neun umliegenden Ortschaften zu regulieren.
- » Cummins-Mitarbeiter in Yangquan (China) sorgten sich schließlich um die Verschmutzung der Luft in Innenräumen durch ineffiziente Herde. Die Mitarbeiter installierten sauberere und effizientere Herde in 150 Heimen und forderten die Bewohner auf, sauberer verbrennenden Kraftstoff zu benutzen.

PROGRAMME FÜR TECHNISCHE SCHULUNGEN VERBESSERN DIE SITUATION VON FRAUEN IN DER TÜRKEI

Zwischen den zunehmend technisch orientierten Tätigkeiten in Unternehmen wie Cummins und der Anzahl der Personen, die über die für diese Tätigkeiten erforderlichen Fertigkeiten verfügen, tut sich eine wachsende Lücke auf.

Aus diesem Grund investieren Cummins und die Cummins Foundation in Kommunen auf aller Welt – mit TEC: Technical Education for Communities. TEC zielt mit örtlichen berufsbezogenen Unterrichtsprogrammen auf diese Lücke bei den technischen Fertigkeiten ab.

Studenten und führende Mitarbeiter der Universität Ege in der Türkei feiern gemeinsam mit Cummins-Mitarbeitern den Start des Mechatronikprogramms.

TEC basiert auf einem Fünf-Punkte-Ausbildungsgerüst. Das standardisierte Schulungsprogramm umfasst Ressourcen, Prozesse und Tools, mit deren Hilfe Schulen Lücken in ihren eigenen Programmen identifizieren und schließen können. Der globale Ansatz von TEC erlaubt die Umsetzung des Programms an jedem Standort.

2014 wurde in Izmir in der Türkei ein neues TC-Programm mit dem Schwerpunkt Mechatronik aufgelegt.

Mechatronik ist multidisziplinär und umfasst technische Fertigkeiten in den Bereichen Mechanik, Elektrik, Telekommunikation, Steuerung und Computer.

Cummins bemüht sich an allen Ausbildungsstandorten um die Zusammenarbeit mit gewerblichen, staatlichen und kommunalen Organisationen. An jeder TEC-Schule werden die Teilnehmer in den Fertigkeiten unterwiesen, die auf dem lokalen Arbeitsmarkt benötigt werden. Zudem eröffnen sich Gelegenheiten für Berufsausbildungen, Praktika und Job-Shadowing (Hospitationen). Im Rahmen des TEC-Programms geben entsprechend befähigte Mitarbeiter von Cummins und von lokalen Arbeitgebern Kurse, schulen Lehrkräfte hinsichtlich neuer Technologien und beraten Teilnehmer.

Ein zentraler Aspekt des türkischen TEC-Programms bestand in der Anwerbung von Frauen. Mit der Unterstützung durch Cummins konnte für das TEC-Mechatronikprogramm der Universität Ege ein regierungsseitig festgelegtes Kontingent vereinbart werden, das vorschreibt, dass 50 % der Studenten qualifizierte

Frauen sein müssen. Diese Quote ist die erste ihrer Art in der Türkei.

„TEC legt großes Gewicht darauf, Studentinnen in der Türkei zu qualifizierten Technikern auszubilden“, sagte Dr. Candeger Yilmaz, Rektor der Universität Ege.

Cummins, Schneider Electric und türkische Geschäftspartner vor Ort unterstützen die Universität Ege mit Stipendien für Studenten, Lehrplänen, Schulungen für Lehrkräfte, Berufsberatung sowie beim Kauf von Ausrüstung.

TEC-Programme gibt es zudem in Indien, Marokko und Saudi-Arabien. Für 2015 ist die Auflegung von Programmen in Australien und Teilen Südamerikas geplant.

„Industrie, Staat und Zivilgesellschaft sind weltweit an Bildung interessiert“, sagte Mark Levett, Vice President Corporate Responsibility und CEO der Cummins Foundation. „Das Bündnis in der Türkei bietet Studenten und insbesondere unterrepräsentierten Gruppen wie Frauen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu entwickeln, und eröffnet den Zugang zu guten Jobs.“





CUMMINS HILFT EINER STADT IN ABFALLFRAGEN AUF DIE SPRÜNGE

Zivilbehörden in Pune (Indien) bitten eine Cummins-Initiative für unternehmerische Verantwortung um Hilfe, um die Müllprobleme der Stadt in den Griff zu bekommen.

Bis Mitte 2014 sammelte Pune sämtlichen Müll ein und entsorgte ihn auf einer nahe der Stadt gelegenen Mülldeponie. Als das Abfallvolumen schließlich auf mehr als 1.600 t Festabfälle pro Tag angewachsen war, beschwerten sich die Anwohner in der Umgebung der Mülldeponie.

Die Zivilbehörden evaluierten die Möglichkeit, in der 3-Millionen-Stadt keine Nassabfälle mehr zu sammeln. Die Einwohner von Pune hätten dann keine andere

Möglichkeit, als ihren Abfall zu trennen und Gruben zur Kompostierung der Nassabfälle auszuheben.

Das Null-Abfall-Projekt von Cummins India ist eines der in Betracht gezogenen Modelle, um die Menge des in der Deponie entsorgten Abfalls zu reduzieren. Das Unternehmen befasst sich seit 2011 mit den Abfallentsorgungsproblemen in Pune und arbeitet dabei mit einer Nichtregierungsorganisation, der Pune Municipal Corporation und einer Kooperative armer Einwohner

zusammen, die von Tür zu Tür gehen und Nass- und Trockenabfälle zum Recycling sammeln.

Im Rahmen des Projekts wird biologisch abbaubarer Abfall in Energie umgewandelt und das Recycling nicht biologisch abbaubarer Abfälle erleichtert. Seit der erfolgreichen Umsetzung des Projekts im Bezirk Katraj und später im Bezirk Baner-Balewadi mit jeweils sehr unterschiedlicher Demografie sind einige Zivilbehörden zu der Überzeugung gelangt, dass sich das Cummins-Modell auch in den anderen 46 Bezirken der Stadt umsetzen lassen müsse.

Cummins-Mitarbeiter organisierten Versammlungen und Tür-zu-Tür-Kampagnen, um ein Bewusstsein für Mülltrennung zu schaffen. Parallel entwickelten Cummins-Techniker einen kostengünstigen, haltbaren und bequemen Karren mit verbesserter Ergonomie, der die Tätigkeit der Abfallsammler erleichtert.

Cummins-Mitarbeiter steigern das Bewusstsein der Notwendigkeit, die in der Mülldeponie außerhalb von Pune entsorgte Abfallmenge zu reduzieren.

Das Programm hat über 14.500 Haushalte erreicht und zu einer Steigerung der Trennung von Trocken- und Nassabfällen um 66 % bereits an der Quelle geführt. Die Aufbereitung von Nassabfällen in lokalen Kompostiergruben wurde in den beiden Bezirken um 400 % gesteigert.

Cummins-Führungskräfte bezeichneten es als besonders befriedigend, sich an einem solch wichtigen Problem des Gemeinwesens beteiligen zu können.

„Es ist eine überaus dankbare Erfahrung, zu erleben, wie die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter für eine wirkliche Veränderung – auch bei unterschiedlicher Demografie – in der Stadt nutzbringend eingesetzt werden können“, sagte S. Ravichandran, Führungskraft für unternehmerische Verantwortung bei Cummins India.

CUMMINS VERDOPPELT SEINE ANSTRENGUNGEN FÜR GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT

Cummins konnte 2014 Verbesserungen bei den drei Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit verzeichnen, erweiterte für diesen Bereich kritische Programme und erhielt eine der renommiertesten Auszeichnungen der Welt für Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umwelt.

Auf der anderen Seite musste das Unternehmen 2014 eine Zunahme der MIDO-Rate (Rate schwerer Verletzungen und gefährlicher Ereignisse) notieren,

„Wir haben bei der Umsetzung unserer Vision, dass alle Mitarbeiter für Gesundheitsschutz und Sicherheit – nicht nur am Arbeitsplatz, sondern in allen Aspekten ihres Lebens – verantwortlich sind, echte Fortschritte gemacht“, sagte Stan Woszczyński, Cummins Chief Manufacturing Officer und die im Unternehmen für Gesundheitsschutz und Sicherheit zuständige Führungskraft. „Uns ist aber bewusst, dass unsere Arbeit für Gesundheitsschutz und Sicherheit nie enden wird.“

Das Unternehmen wurde 2014 mit dem Robert W. Campbell Award des National Safety Council ausgezeichnet. In einer Videobotschaft an die Cummins-

Mitarbeiter sagte Chairman und CEO Tom Linebarger, dass er über den Gewinn eines solch renommierten Preises besonders stolz sei und zugleich die Dringlichkeit spüre, im Bereich der Sicherheit noch mehr zu tun.

„Ich sagte mir selbst, dass die Sicherheit primär in der Verantwortung der Führungskraft liegt (...) und deshalb ein Ziel von null Vorfällen die einzig ethisch verantwortliche Position darstellt“, sagte Linebarger.

2014 gab es bei drei Leistungskennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit Verbesserungen bei Cummins:

- » Die Unfallquote im Unternehmen, die relative Zahl meldepflichtiger Verletzungen und die Erkrankungen je 100 Mitarbeiter konnten



im Vergleich zu 2013 um 5 % reduziert werden.

- » Die Anzahl gefährlicher Vorfälle, die auf der Anzahl der Verletzungen und Erkrankungen basiert, die verlorene Arbeitstage pro 100 Mitarbeiter nach sich ziehen, konnte um 5 % reduziert werden.
- » Die Rate der Vorfälle im Bereich der Ergonomie fiel um 13 %. Probleme im Bereich der Ergonomie waren in der Vergangenheit eine der Hauptursachen für Verletzungen bei Cummins.

Das Unternehmen dehnte zudem den Wirkungsbereich verschiedener Initiativen aus, beispielsweise des Fahrer-Sicherheitsprogramms.

Trotzdem lag die MIDO-Rate 2014 deutlich über der Cummins-Zielsetzung (0,057 im

Örtliche Feuerwehrräfte zeigten auf der Driver Safety Expo von Cummins in Columbus, Indiana (USA), wie sie bei einem Unfall mit im Auto eingeklemmten Opfern vorgehen. Diese Demonstration beschloss die Aktivitäten im Rahmen der Driver Safety Week im Oktober 2014.

Vergleich zu 0,020). Bei den gefährlichen Vorfällen ist ein Techniker zu erwähnen, der von einer aufgewehten Tür getroffen wurde. Ein anderer fiel von der obersten Stufe eines Lkw. In beiden Fällen kam es zu Handgelenksbrüchen.

„Diese Beispiele machen deutlich, warum Sie jederzeit an die Sicherheit denken müssen“, sagte Pramod Palat, Occupational Safety Director bei Cummins.

2014 gingen 279 Arbeitstage verloren, es gab 162 Erste-Hilfe-Vorfälle und bedauerlicherweise einen Todesfall bei einem Joint Venture des Unternehmens in China.

„KNIGHT KNUCKLE“-ERFINDER MACHT CUMMINS SICHERER

Als der Werkzeugbauer Kendrick Knight im Motorenwerk Jamestown eine Idee für ein Gerät hatte, dass die Ergonomie an seinem Arbeitsplatz verbessern sollte, konnte er die Folgen nicht vorhersehen, die diese den Drehimpuls reduzierende Erfindung zeitigen sollte.

Im vergangenen Jahr hat seine Schöpfung den Weg von der Blaupause zur Realität der Patentanmeldung geschafft. Das zum „Knight Knuckle“ geadelte Gerät hat die Ergonomie für Arbeiter in

der Motorenmontage verbessert, internationale Anerkennung erworben und das Interesse anderer Cummins-Standorte und externer Unternehmen gleichermaßen auf sich gezogen.

„Ich kann kaum glauben, wie gut dieses Projekt angenommen wurde“, sagte Knight, der seit zwei Jahren im Cummins-Werk in Jamestown, New York (USA), arbeitet. „Der Druck und der Enthusiasmus sind wirklich aufregend. Es ist großartig, sich vorzustellen, wie dieses Werkzeug in Cummins-Produktionswerken weltweit eingesetzt wird.“

Knight arbeitete fünf Jahre bei einem Maschinenbauer, bevor er zu unserem Unternehmen kam. Als er seine Cummins-Kollegen bei Tätigkeiten beobachtet hatte, an deren Ende aufgrund der Verwendung Werkzeugen mit hohem Drehmoment ein „Kick“, also ein Drehimpuls auftrat, wurde ihm bewusst, dass ein neues Werkzeug benötigt wurde. Wann immer eine Schraube oder ein Bolzen festgezogen wird, erzeugt das Werkzeug einen Drehimpuls, sobald die Schraube vollständig festgezogen ist. Dieser Impuls wird direkt auf den betreffenden Arbeiter übertragen.

Der „Knight Knuckle“ von Kendrick Knight schützt die Mitarbeiter und spart Zeit.

Vergleichbar ist dies mit dem Ruck, den man – wenn auch mit deutlich geringerer Kraft – zu Hause spürt, während man eine Schraube mit einem Elektroschrauber in die Wand dreht. Die Erfindung von Knight eliminiert die Kraftübertragung am Ende der Bewegung nahezu vollständig.

Der „Knight Knuckle“ verkürzt außerdem die für den Arbeitsschritt erforderliche Zeit um 8 Sekunden. Über den gesamten Arbeitstag gerechnet entspricht dies ca. 45 Minuten. Das Werkzeug ist haltbar. Es hat Tausende von Testzyklen ohne Ausfall oder Versagen überstanden.

Die Erfindung erlangte im dritten jährlichen Ergo Cup-Wettbewerb von Cummins höchste Ehren und erhielt dadurch das Recht zur Teilnahme am International Ergo Cup Competition bei der Applied Ergonomics Conference in Nashville, Tennessee (USA). In der Kategorie für angewandte Technik errang es den ersten Platz und konnte sich zudem des Interesses externer Produktionsunternehmen erfreuen. Das Werkzeug wird 2015 an vielen Cummins-Standorten eingeführt.



DAS PASSENDE UMFELD



CUMMINS STÄRKT DEN WERT „DIVERSITÄT“ IM JAHR 2014.

Diversität ist bei Cummins ein zentraler Wert, der die Mitarbeiter aufruft, den vielfältigen Perspektiven aller Menschen mit Würde und Respekt zu begegnen.

2014 ergriff das Unternehmen Maßnahmen, um diesen Wert stärker ins Bewusstsein zu rücken. Zugleich wurden viele der Initiativen in diesem Bereich erneut in Augenschein genommen, um sicherzustellen, dass sie noch relevant sind.

„Diversität und Inklusion helfen uns nicht nur bei der Schaffung innovativer Produkte, sie sind als solides Fundament für zukünftiges Wachstum und zukünftigen Erfolg im Dienst an unseren Kunden unverzichtbar“, sagte Kelley Bertoux Creveling, Executive Director des

Bereichs Global Diversity and Right Environment im Unternehmen.

Das Cummins-Engagement für Vielfalt äußerte sich 2014 und Anfang 2015 auf vielfältige Weise. So führte beispielsweise die Indiana Women's Affinity Group im Unternehmen eine spezielle Veranstaltung für Führungskräfte zum Thema der geschlechtsspezifischen Diversität am Arbeitsplatz durch.

Die Veranstaltung, an der etliche Top-Führungskräfte des Unternehmens teilnahmen, wurde per Livestream

Chairman und Chief Executive Officer Tom Linebarger führt seine jährliche Versammlung zum Thema Diversität 2015 im Motorenwerk Columbus (CEP) in Columbus, Indiana (USA), durch.

an Manager in Cummins-Einrichtungen in den USA, in Mexiko und im Vereinigten Königreich übertragen.

Das Unternehmen veröffentlichte außerdem weitere persönliche Statements von Führungskräften und ihren eigenen „Diversitätserlebnisse“ auf der internen Website des Unternehmens.

2014 veröffentlichten Rich Freeland, Cummins President und Chief Operating Officer, John Wall, Vice President – Chief Technical Officer, und Mark Osowick, Cummins Vice President – Human Resources Operations, persönliche Statements.

Seit die Initiative von Chairman und CEO Tom Linebarger im Januar 2013 gestartet wurde, hat bereits ein Dutzend Führungskräfte persönliche Statements zur Diversität veröffentlicht.

„Unterschiedliche Lebenserfahrungen und einzigartige Kenntnisse nachen unsere Teammitglieder zu Menschen, die die Erfahrungen unserer Kunden wirklich verstehen und unsere Innovationen aufgrund der vielfältigen Blickwinkel effektiver umsetzen“, sagte Wall.

Creveling und ihr Team haben parallel ein Projekt aufgelegt, mit dem Schulungen zum Thema Diversität aktualisiert und erweitert werden sollen, indem der ursprüngliche Ansatz mit einer einmaligen Schulung in eine gestaffelte Unterweisung geändert wird, die sich über die gesamte Beschäftigungsdauer des Mitarbeiters bei Cummins erstreckt.

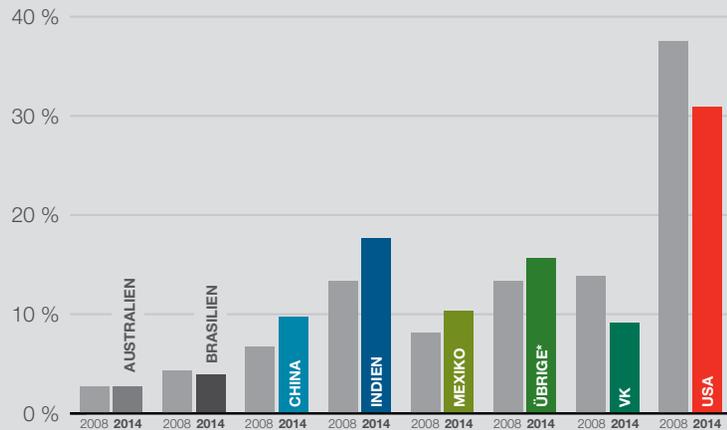
„Ich möchte Strategien und Pläne zum Themenbereich Universität und Inklusion schaffen, die den uns am Herzen liegenden Wert stärken, aber zugleich eine der Realität angemessene Flexibilität aufweisen und die ganze kreative Kraft unserer Mitarbeiter zum Vorteil unserer Kunden freisetzen“, erläuterte Creveling.

ENTWICKLUNG EINER WAHRHAFT GLOBALEN ARBEITNEHMERSCHAFT

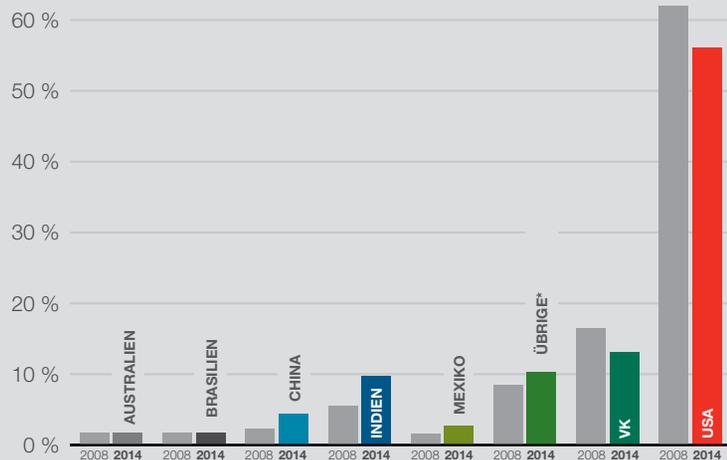
Diversität ist bei Cummins schon seit Langem nicht mehr nur eine Frage der Außendarstellung. Als globales Unternehmen wird Cummins eine Arbeitnehmerschaft entwickeln, deren Demografie der der Länder und Märkte entspricht, in und auf denen Cummins Geschäfte tätigt.

Die Führungskräfte des Unternehmens achten dabei insbesondere auf relevante Kennzahlen zu bei Cummins unterrepräsentierten Gruppen, also z. B. Frauen. Das Geburtsland der Mitarbeiter ist ein weiteres Schlüsselmerkmal, mit dem vermieden werden kann, die Führung auf einzelne Länder oder Ländergruppen zu beschränken. Hier ein Blick auf die Geschehnisse in diesen Bereichen, der sich von 2008 bis 2014 erstreckt.

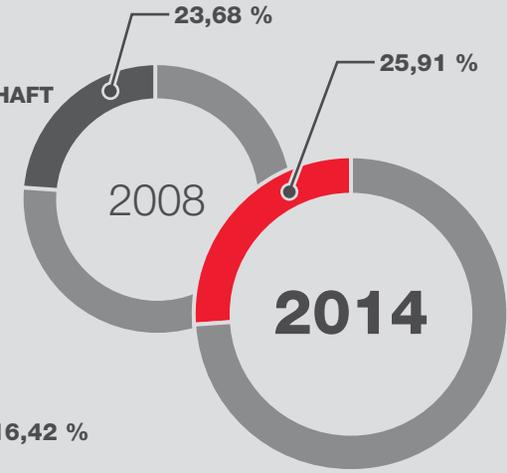
GEBURTSLAND ARBEITNEHMERSCHAFT



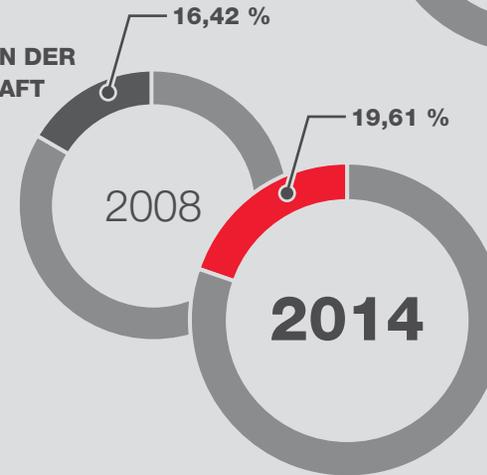
GEBURTSLAND FÜHRUNGSKRÄFTE



FRAUEN IN DER ARBEITNEHMERSCHAFT

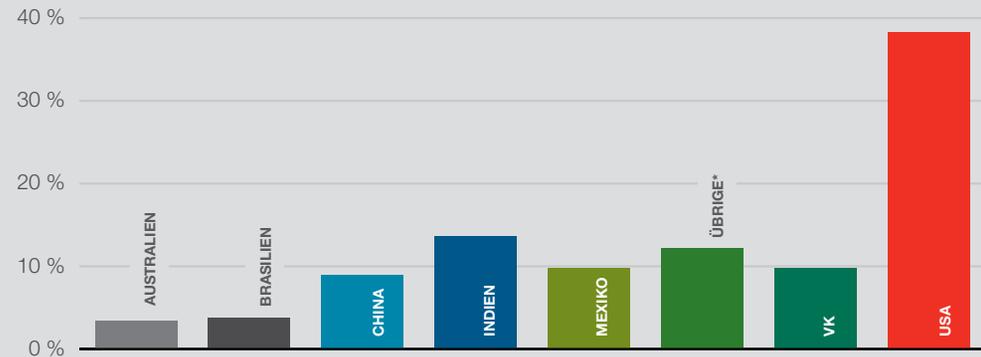


WEIBLICHE FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER ARBEITNEHMERSCHAFT



ARBEITNEHMERSCHAFT NACH LÄNDERN

Mehr als die Hälfte der Cummins-Mitarbeiter arbeitet außerhalb der USA. Hier eine Aufschlüsselung der Standorte von Cummins-Mitarbeitern im Jahr 2014.



* Die Kategorie „Übrige“ umfasst alle Länder mit weniger als 1.000 Cummins-Mitarbeitern.

EIN HERAUSRAGENDES JAHR FÜR DIVERSITÄT IN DER EINKAUFSKETTE

Die Cummins-Initiative für Diversität in der Einkaufskette erreichte 2014 das langfristige Ziel von Ausgaben in Höhe von 1 Milliarde USD bei den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten in acht Kategorien.

Die Einkäufe bei den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten lagen in den USA bei 1,2 Milliarden USD, also ca. 21 % über dem 2013 aufgewendeten Betrag von 990 Millionen USD. Werden nur die Minoritäten oder Frauen gehörenden Unternehmen berücksichtigt, gab das Unternehmen im Jahr 2014 ca. 926 Millionen USD aus.

Parallel zeigten die Maßnahmen von Cummins auch außerhalb der USA Wirkung. Die Ausgaben bei den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten durch Cummins-ABOs (Area Business Organizations) erreichten 291,3 Millionen USD, sodass die Gesamtausgaben auf nahezu 1,5 Milliarden USD schnellten.

„Wir konnten in diesem Jahr den Bekanntheitsgrad unseres Programms zum Einkauf bei den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten bei Cummins deutlich steigern“, sagte Michelle Trailer, Diversity Procurement Director des Unternehmens. „Nun müssen wir auch in solchen Bereichen auf diese Lieferanten zurückgreifen, in denen Cummins historisch keine Geschäfte mit den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten getätigt hat.“

Durch die Zusammenarbeit mit den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten forciert das Unternehmen den Wettbewerb, was schließlich in Kostensenkungen und verbesserten

Leistungen resultieren wird. Gleichzeitig führt der Einkauf bei den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten zu ökonomischem Wachstum in den Gemeinwesen, in denen Cummins-Mitarbeiter leben und arbeiten.

Das Unternehmen wies der Kommunikation mit den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten 2014 höchste Priorität zu und legte im Lauf des Jahres vielfältige Initiativen auf.

Die neue Website supplierdiversity.cummins.com soll es den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten erleichtern, sich über potenzielle Geschäftsgelegenheiten bei Cummins zu informieren. Auf dieser Website ist ein Video verfügbar, in dem Taylor und der Cummins-Chairman und -CEO Tim Linebarger das Bestreben von Cummins diskutieren, den Einkauf bei den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten zu forcieren.

Die Website informiert den Kriterien für Diversität entsprechende Lieferanten außerdem über die Zusammenarbeit mit Cummins. Das Unternehmen arbeitet in acht Kategorien mit den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten zusammen: Unternehmen im Eigentum von Minderheiten, Unternehmen im Eigentum von Frauen, Behindertenverbände, Kleinbetriebe im Eigentum von Veteranen, Unternehmen im Eigentum von bisexuellen, transgeschlechtlichen oder homosexuellen Personen beiderlei Geschlechts, Unternehmen in traditionell unterrepräsentierten

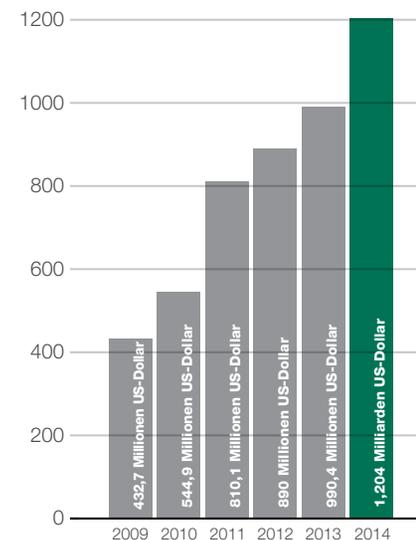
Regionen, staatlich zertifizierte benachteiligte Unternehmen und philanthropische Unternehmen.

Außerdem veranstaltete das Unternehmen 2014 sein erstes Symposium zur Diversität der Beschaffungskette seit 2006. An der Veranstaltung nahmen 400 Personen teil, darunter viele Cummins-Einkäufer, die diese Gelegenheit nutzen, um sich mit Lieferanten zu treffen, die den Kriterien für Diversität entsprechen.

Außer Linebarger sprachen Lisa Yoder, Vice President – Global Supply Chain, und Timothy Millwood, Vice President – Purchasing, auf dem Symposium.

Ausgaben bei den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten
in Millionen Dollar

Gesamtbetrag, den Cummins seit 2009 bei den Kriterien für Diversität entsprechenden Lieferanten in den USA ausgegeben hat.



Tom Linebarger, Chairman und CEO von Cummins, spricht bei einem von Cummins veranstalteten Symposium zum Thema der Beschaffung bei den Kriterien der Diversität entsprechenden Unternehmen mit Cathy Langham, President und CEO von Langham Logistics.

CUMMINS FORDERT UND FÖRdert UMFASSENDERE ADAPTION ETHISCHER PRINZIPIEN

Cummins leitet Mitarbeiter und Lieferanten mit Verhaltenskodizes und entsprechenden Schulungen zu ethischem Verhalten an. Außerdem ist das Unternehmen bestrebt, auch jede im Namen von Cummins Geschäfte tätige Person zur Einhaltung dieser hohen ethischen Standards zu bewegen.

Der Verhaltenskodex von Cummins skizziert die 10 ethischen Prinzipien, die die Grundlage für Cummins als nachhaltiges Unternehmen und erstklassigen Arbeitgeber bilden.

- 01** *Wir befolgen das Gesetz überall.*
- 02** *Wir begrüßen unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe und behandeln alle Menschen mit Würde und Respekt.*
- 03** *Wir konkurrieren auf faire und ehrliche Weise.*
- 04** *Wir vermeiden Interessenkonflikte.*
- 05** *Wir fordern, dass alles, was wir tun, eine sauberere, gesündere und sicherere Umwelt zur Folge hat.*
- 06** *Wir schützen unsere Technologie, unsere Informationen und unser geistiges Eigentum.*
- 07** *Wir fordern, dass unsere Finanzunterlagen korrekt und unsere Berichterstattungsprozesse klar und verständlich sind.*
- 08** *Wir wollen zum Wohle unserer Gemeinden tätig sein.*
- 09** *Wir sind ehrlich und integer in unserer Kommunikation.*
- 10** *Wir schaffen eine Unternehmenskultur, in der die Mitarbeiter ethische Verantwortung übernehmen.*



Mark Sifferlen, Vice President für Ethik und Compliance, diskutiert mit Customer Care Manager Marcya Carter in Nashville, Tennessee (USA), die Schaffung einer Kultur der Ethik.

Der Verhaltenskodex wurde in 16 Sprachen übersetzt und global auf der internen Website sowie auf www.cummins.com, der externen Website des Unternehmens, veröffentlicht.

Alle Cummins-Mitarbeiter sind auf diese hohen Standards verpflichtet. Sie haben mehrere Möglichkeiten, mutmaßliche Verstöße zu melden, darunter die Ethik-Website sowie die Ethik-Helpline von Cummins. Letztere ist ein weltweit erreichbarer Telefondienst.

Als globales Unternehmen verlässt Cummins sich auf eine ganze Reihe externer Unternehmen und Anbieter, die seine Produkte verkaufen und warten, an Ausschreibungen teilnehmen, Lizenzen und Genehmigungen beschaffen und mit offiziellen Stellen interagieren, um Produkte grenzüberschreitend zu transportieren.

Die Ethik- und Compliance-Organisation von Cummins arbeitet aktiv an der Stärkung der Compliance in diesem Bereich, indem die Due Diligence um die Compliance-Prozesse verbessert und die Vertragssprache optimiert wird. Ergänzend werden Compliance-Schulungen für Dritte durchgeführt, die hohen Risiken ausgesetzt sind.

Der zuletzt 2013 aktualisierte Cummins-Verhaltenskodex für Zulieferer gilt für alle Unternehmen, die Cummins und seine Tochterunternehmen, Joint Ventures, Sparten oder angeschlossenen Unternehmen mit Produkten oder Dienstleistungen beliefern. Er stellt sicher, dass Cummins weltweit mit Unternehmen zusammenarbeitet, die die Cummins-Werte teilen.

2014 WAR FINANZIELL EIN REKORDJAHR FÜR CUMMINS

Cummins meldete für 2014 Rekordzahlen, die sich den höheren Erlösen in Nordamerika verdanken und die geringere Nachfrage in Brasilien und Europa mehr als ausgeglichen.

Die Gesamterlöse stiegen für das vergangene Jahr um 11 % auf 19,2 Milliarden USD. Die Erlöse in Nordamerika wuchsen um 20 %, die internationalen Umsätze um 2 %, weil das Wachstum in China die schwächere Nachfrage in Brasilien und Indien ausglich.

Der Nettogewinn von Cummins für das Jahr lag bei 1,65 Milliarden USD (9,02 USD je verwässerter Aktie) oder 1,67 Milliarden USD (9,13 USD je verwässerter Aktie) bei Ausschluss von Einmaleffekten – nach 1,48 Milliarden USD (7,91 USD je verwässerter Aktie) im Jahr 2013.

2014 betrug der Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) 2,5 Milliarden USD und lag damit bei 13 % des Umsatzes. Bei Ausschluss der Einmaleffekte ergibt sich ein EBIT von 2,53 Milliarden USD oder 13,2 % im Vergleich zu 2,16 Milliarden USD oder 12,5 % des Umsatzes im Jahr 2013.

„Wir konnten 2014 trotz des schwachen ökonomischen Umfelds in den meisten unserer wichtigen internationalen Märkte Rekordzahlen vermelden“, sagte Tom Linebarger, Chairman und CEO von Cummins. „Die Erlöse wuchsen um 11 %, weil die Nachfrage nach Produkten für den Einsatz im Straßenverkehr in Nordamerika zunahm. Außerdem setzten wir unsere Strategie der Distributorakquisition fort und konnten aufgrund neuer Produkte in China stark wachsen.“

Die Zahlen für 2014 führen das Unternehmen auf den vorherigen Wachstumspfad zurück, nachdem die Umsätze im Jahr 2013 nachgegeben hatten.

Die Verbesserung der Profitabilität von Cummins im Jahr 2014 war in erster Linie Resultat der Rekordzahlen in den

Geschäftsbereichen Komponenten und Distribution sowie höheren Erlösen im Motorengeschäft.

Die Umsätze mit Komponenten konnten 2014 im Vergleich zu 2013 um 18 % gesteigert werden, im Bereich der Distribution stieg der Umsatz um 38 %. Parallel wuchs das Motorengeschäft im Vergleich zum Vorjahr um 9 %.

Außerdem profitierte das Unternehmen von der Entscheidung, den verbliebenen Anteil an seinen nordamerikanischen Distributoren zu akquirieren, um deren Expertise nutzen und optimalen Kundensupport bereitstellen zu können. Die Akquisitionen trugen ca. 3 % zum Umsatzwachstum im Jahr 2014 bei.

Cummins reinvestierte in der Rekordhöhe von 754 Millionen USD, erhöhte seine Dividende um 25 % und kaufte 4,8 Millionen Aktien zurück. Zudem wurde das Rating von Cummins bei Standard & Poor's und bei Moody's angehoben.

DAS FINANZERGEBNIS AUF EINEN BLICK

Hier ist eine Zusammenfassung der Finanzergebnisse von Cummins seit 2009.

JAHR	UMSÄTZE	NETTOGEWINN von Cummins
2009	10,8 Milliarden US-Dollar	428 Millionen US-Dollar
2010	13,2 Milliarden US-Dollar	1,04 Milliarden US-Dollar
2011	18,0 Milliarden US-Dollar	1,85 Milliarden US-Dollar
2012	17,3 Milliarden US-Dollar	1,65 Milliarden US-Dollar
2013	17,3 Milliarden US-Dollar	1,48 Milliarden US-Dollar
2014	19,2 Milliarden US-Dollar	1,65 Milliarden US-Dollar



CUMMINS-KOOPERATION ZUM WOHLERGANG DER KUNDEN IN MADAGASKAR

Nach der Landung auf Madagaskar haben die Generatoren noch eine achtstündige Reise nach Toamasina vor sich.

Viele Bewohner von Toamasina, einer der am dichtesten besiedelten Regionen Madagaskars hatten im Dezember 2014 im wahrsten Sinne des Wortes düstere Feiertage vor sich.

Das Stromnetz des Landes konnte die Stadt an der Ostküste der Inselnation mit ihren 200.000 Einwohnern nicht ausreichend versorgen. Die Regierung fürchtete einen Zusammenbruch des Stromnetzes und suchte nach einer schnellen Lösung. Nicht nur Weihnachten näherte sich, sondern auch die Litschi-Ernte. Viele Arbeitsplätze in Toamasina sind von dieser Frucht abhängig.

Der Stromnetzbetreiber des Landes wandte sich im November 2014 wegen der Bereitstellung von 6 MW Leistung

an den örtlichen Cummins-Händler Madagascar Automobile (Madauto). Madauto wandte sich seinerseits an Cummins Power Generation in Johannesburg (Südafrika).

„Die Abwicklung eines solchen Projekts würde normalerweise 14 oder 15 Wochen dauern“, sagte Darryn Scheepers, General Manager Dealer Development für Cummins in Südafrika. „Wir wurden gebeten, es in weniger als der Hälfte der Zeit zu schaffen.“

Scheepers sagte, dass das Cummins-Team Glück hatte, weil bereits eine Einheit in Madagaskar vorrätig gewesen sei. Weitere fünf Einheiten konnten von Cummins Dubai Distribution bezogen werden. Für diese Anlagen waren aber Modifikationen

erforderlich, die sie gegenüber der Feuchte an Madagaskars Küsten widerstandsfähiger machen würden.

Die Modifikationen waren bei Cummins Power Generation in Kent (Vereinigtes Königreich) erhältlich und wurden schnell auf den Weg nach Dubai gebracht.

Das Flugzeug stellte die einzige gangbare Methode dar, die Generatoren rechtzeitig nach Madagaskar zu bringen. Dafür mussten aber alle Flüssigkeiten abgelassen und Batterien abgeklemmt werden, um die Gefahr von Lecks und Funkenbildung auf dem Flug zu reduzieren. Dazu kam die schiere Größe der Ladung: jeder Generator hat ein Trockengewicht von mehr als 16 Tonnen.

Die Generatoren wurden schließlich von der französischen Charterfluggesellschaft Air Partner in Madagaskars Hauptstadt Antananarivo geflogen. Dort wurde jeder Generator für die abschließenden 8 Stunden seiner unglaublichen Reise nach Toamasina auf einen eigenen Lkw geladen.

„Dieses Projekt war wirklich herausfordernd“, sagte Scheepers. „... All das wäre ohne die unglaubliche Kooperation und Unterstützung aller beteiligten Parteien unmöglich gewesen.“

Die Generatoren gingen übrigens am 24. Dezember, also an Heiligabend, in Betrieb.

ZIEL DES ZENTRUMS IST DER GESÜNDERE MITARBEITER

Cummins engagiert sich für ein erfüllteres und gesünderes Leben seiner Mitarbeiter – zu Hause und am Arbeitsplatz. Deshalb untersucht das Unternehmen verschiedene Möglichkeiten, die Gesundheitsfürsorge für Mitarbeiter und deren Familien zu organisieren.

Das im Bau befindliche Cummins LiveWell Center unmittelbar nördlich der Cummins-Konzernzentrale in der Innenstadt von Columbus, Indiana (USA), ist die erste Unternehmenseinrichtung für Gesundheit und Wohlbefinden. Wenn es 2016 eröffnet wird, wird das Zentrum Heimstatt einer Reihe von Gesundheitsdienstleistungen sein, beginnend bei routinemäßigen Prüfungen von Gesundheit und

Sehstärke über Akupunktur und Chiropraktik bis hin zur Physiotherapie.

„Das Zentrum stellt eine ganz neue Methode der Gesundheitsfürsorge da und ist vollständig auf den Patienten fokussiert“, sagte Dr. Dexter Shurney, Cummins Chief Medical Director und Executive Director der Abteilung „Global Health and Wellness“. „Dies beginnt bei den Wartezeiten und reicht über das Design des Zentrums bis zur Kommunikation der Patienten mit ihrem Gesundheitsfürsorgeteam.“

Die Nutzung des Zentrums ist für Mitarbeiter und ihre Familien nicht obligatorisch. Shurney ist sich aber sicher, dass sie das Angebot zur Verbesserung ihrer Gesundheit und ihres Wohlbefindens ergreifen werden. Das Ziel des Unternehmens besteht darin, Mitarbeitern und ihren Familien Mittel für optimale Gesundheit zu eigenen Bedingungen bereitzustellen.

Das Zentrum basiert auf einem teamorientierten Ansatz der Gesundheitsfürsorge. Das Design der Untersuchungszimmer soll beispielsweise den Dialog über einen gesunden Lebensstil zwischen Patient und Arzt fördern. Mitarbeiter und ihre Familien werden dann bei der Umsetzung dieses Lebensstils

unterstützt, z. B. mit Gesundheits- und Wellnesscoaching, Seminaren und Kochvorführungen.

Weitere Einrichtungen und Dienstleistungen im Zentrum:

- » Pädiatrie-Einrichtung mit speziell für Kinder entworfenen Untersuchungsräumen
- » Physiotherapie
- » Radiologie/Labor
- » Angestellter Apotheker, der in Medikationsfragen berät und Arzneimittelzubereitungen anfertigen kann
- » Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen
- » Mehrzweckraum für Gesundheitsseminare und andere Veranstaltungen
- » Ernährungs- und Trainingsberatung
- » Lehrküche für Kochdemonstrationen

Die LiveWell-Initiative in Columbus beginnt. Wenn das Konzept ein Erfolg wird, soll es zunächst national und dann möglicherweise auch global angeboten werden.

Das LiveWell Center von Cummins soll Mitarbeitern und ihren Familien die Mittel an die Hand geben, mit deren Hilfe sie ihre Gesundheit zu eigenen Bedingungen optimieren können.



UNSERE AUSZEICHNUNGEN

Cummins hat 2014 und 2015 verschiedene Auszeichnungen erhalten, die die Nachhaltigkeit des Unternehmens betreffen.

UMWELT

MEMBER OF
**Dow Jones
 Sustainability Indices**
 In Collaboration with RobecoSAM

Cummins wurde 2014 in den **DOW JONES SUSTAINABILITY INDEX FÜR NORDAMERIKA** aufgenommen. Das Unternehmen befindet sich seit 2006 im Dow Jones Nordamerika-Index. Die Aufnahmeprüfung bewertet die Nachhaltigkeit eines Unternehmens in einer Vielzahl von Bereichen wie Umweltschutz, unternehmerische Verantwortung und Personalwesen.

Cummins nimmt im **NEWSWEEK'S 2014 GREEN RANKINGS** Platz 52 unter den 500 größten Aktiengesellschaften der USA ein. Bei der Umweltleistung befindet sich das Unternehmen unter den größten Aktiengesellschaften der Welt auf Platz 86.

DIVERSITÄT/ ARBEITSPLATZ



Cummins wurde 2015 vom Magazin DiversityInc im neunten Jahr in Folge zu einer der **TOP 50 COMPANIES FOR DIVERSITY** ernannt. Cummins befindet sich auf dem 21. Platz.



2014 erhielt Cummins im zehnten Jahr in Folge die perfekte Punktzahl im **2015 CORPORATE EQUALITY INDEX** der Human Rights

Campaign, der größten US-amerikanischen Bürgerrechtsorganisation für lesbische, schwule, bisexuelle und transsexuelle (LGBT) Mitarbeiter.

Cummins 2015 wurde in die Liste **TOP 25 EMPLOYERS IN AMERICA** des Magazins Fortune aufgenommen. Forbes befragte mehr als 20.000 amerikanische Arbeiter in großen US-Firmen oder -Institutionen. Cummins rangiert in der Liste des Magazins auf Platz 21.

UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG/ ETHIK

2015 wurde Cummins vom Ethisphere Institute im achten Jahr in Folge zu einer der **WORLD'S MOST ETHICAL COMPANIES** ernannt. Das Institut würdigte das Engagement des Unternehmens für ethische Führungsprinzipien, Compliance-Praxis und soziale Verantwortung.



Cummins war eines der 11 Unternehmen weltweit, die vom Institute of Directors mit dem **2014 GOLDEN PEACOCK AWARD** for Excellence ausgezeichnet wurden. Die Auszeichnung wird seit 1991 als Benchmark für Unternehmensexzellenz vergeben.

Cummins wurde 2014 in den **FTSE4GOOD INDEX** aufgenommen. Diese Aktienindex bewertet die Leistung von Unternehmen, die starkes sozialen Engagement zeigen und sich um unternehmerische Verantwortung und die Umwelt kümmern.

ANSPRECHPARTNER

Marya Rose

Vice President – Chief Administrative Officer
One American Square, Suite 1800
Indianapolis, IN 46282

Mark Levett

Vice President – Corporate Responsibility
Chief Executive Officer – The Cummins Foundation
500 Jackson Street
Columbus, IN 47201

Blair Claflin (Editor)

Director – Sustainability Communications
One American Square, Suite 1800
Indianapolis, IN 46282
(317) 610-2542

PRODUKTIONSHINWEISE

Design und Texte: *Cummins Corporate Communications*
Druck: *The Merrick Printing Company*

VERWENDETE RESSOURCEN

TITEL UND INNENSEITEN Gedruckt auf FSC®-
zertifiziertem Papier, hergestellt mit 100 % Strom
aus dem REC-System für zertifizierte Energie aus
erneuerbaren Quellen, in diesem Fall aus emissionsfreien
Windenergieprojekten. Das zu 100 % aus Altpapier
hergestellte Papier ist chlorfrei und Green-Seal-zertifiziert.



Gedruckt auf
Papier aus 100 %
Recyclingmaterial



Cummins Inc.
Box 3005
Columbus, Indiana
47202-3005
USA

cummins.com
© 2015 Cummins Inc.

Gedruckt in den USA, 06/15
Bulletin 4986131